



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Juni 2015

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **kurz GEFASST / Gemeinderatsbeschlüsse**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Volksschule, Kindergarten u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / ÖKB / Sportverein**
- ⇒ **Slotcarclub / Musik / Singkreis**
- ⇒ **Jagdschutzverein / Lebenshilfe**
- ⇒ **Abfallwirtschaftsverband**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Fest der Regionen / Big JUMP**
- ⇒ **Strawanz´n 2015**

Das Leben bietet uns Brücken, wir müssen sie nur
sehen und den Mut haben, sie zu begehen.

(Monika Minder)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Czizlar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter:

<http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2015 ist Montag, der 07. September 2015.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



kurz GEFASST

Jetzt haben wir in der Steiermark die neue Landesregierung. Rückblickend bleiben bei dieser Landtagswahl doch einige Fragen offen:

Warum sollten gerade die Freiheitlichen für eine Wende zum Positiven sorgen?

Warum gibt es den Glauben, die FPÖ greift vorrangig dem kleinen Mann helfend unter die Arme?

Warum genoss die FPÖ in der Steiermark die Annehmlichkeit der Ämter und schaffte es trotzdem sich als Oppositionspartei zu deklarieren?

Ich glaube, dass viele Wählerinnen und Wähler die FPÖ wählten, nicht weil sie von der Partei und ihren Idealen überzeugt sind, sondern ein Zeichen des Protestes für die vielen „Dummheiten“ der Regierenden setzen wollten (Mieterhöhung durch Fehlentscheidungen der Regierenden; eine Raumplanung die für uns am Lande eher ein Hinderungsprogramm ist – landwirtschaftliche Vorrangzonen grenzen ans Bauland an, Grünzonen wurden über Jahrzehnte alte

Gebäudekomplexe gezeichnet; wertvolle Arbeitsplätze durch Schließung von Gericht und Kaserne gingen verloren; usw.). Es ist jetzt an der Zeit, dass sich unsere Abgeordneten mit den Ängsten und Sorgen der Bevölkerung ernsthaft auseinandersetzen, die unverständlichen Regelungen im Sozialbereich kritisch durchleuchten, gegen die hohe Arbeitslosigkeit vorgehen indem sie z. B. den Gemeinden Investitionen in die Infrastruktur schmackhaft machen, usw..

Heute wuchert die FPÖ in allen Bundesländern - aber hat sie Zukunft wenn sie nur über Ausländer und die Integrationspolitik schimpft? ÖVP und SPÖ haben auch keine Zukunft, wenn sie nicht einen Gang zulegen.

VS Halbenrain

Durch die Pensionierung von Fr. Direktor Elisabeth Dopona wird sich personell einiges an der Schule verändern. Bis zum Herbst werden die Entscheidungen fallen. Als Bürgermeister weiß ich, dass es in der VS Halbenrain keine qualitätsmäßigen Einschnitte gibt – die Dreiklassigkeit bleibt auch erhalten.

Ein großer Dank gilt Fr. Dir. Dopona für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Halbenrain. In ihrer Zeit konnten wir das Schulgebäude „modernisieren“ ohne

den Lernbetrieb negativ zu beeinflussen. Klassenräume wurden in Jahresschritten erneuert, Isolationsarbeiten durchgeführt und für die Nachmittagsbetreuung wurde ein eigener Raum geschaffen.

Gleichzeitig verabschiedet sich auch Frau Charlotte Ruckenstein vom aktiven Schuldienst. Sie war fast immer am Schulstandort Halbenrain tätig. Für ihren persönlichen Einsatz, für ihr Engagement – sie hat über viele Jahre die Artikel der VS in der Gemeindezeitung gestaltet – und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde danken wir von Herzen.

Wir wünschen beiden Pädagoginnen für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und alles Gute!

Tourismusverband neu

Die Herausforderungen der heutigen Zeit im Tourismus bestärken uns im Weg der Zusammenarbeit in einem größeren Verband. Halbenrain kann die Marketing- und Werbeaufwendungen im Tourismus nicht alleine „stemmen“. Zu klein und bescheiden sind die finanziellen Mittel. Nach dem einstimmigen Beschluss in der Tourismuskommission von Halbenrain fasst auch der GR den Beschluss der Zusammenarbeit in einem sog. § 4 Abs. 3 Verbandes. Der neue Name des Verbandes lautet: **Tourismusverband Bad Radkersburg.**



Gemeinde – Arbeiter

In der Sommerzeit wird uns in der Gemeinde Hr. Thomas Reinhold aus Dietzen über den



Reinhold Thomas

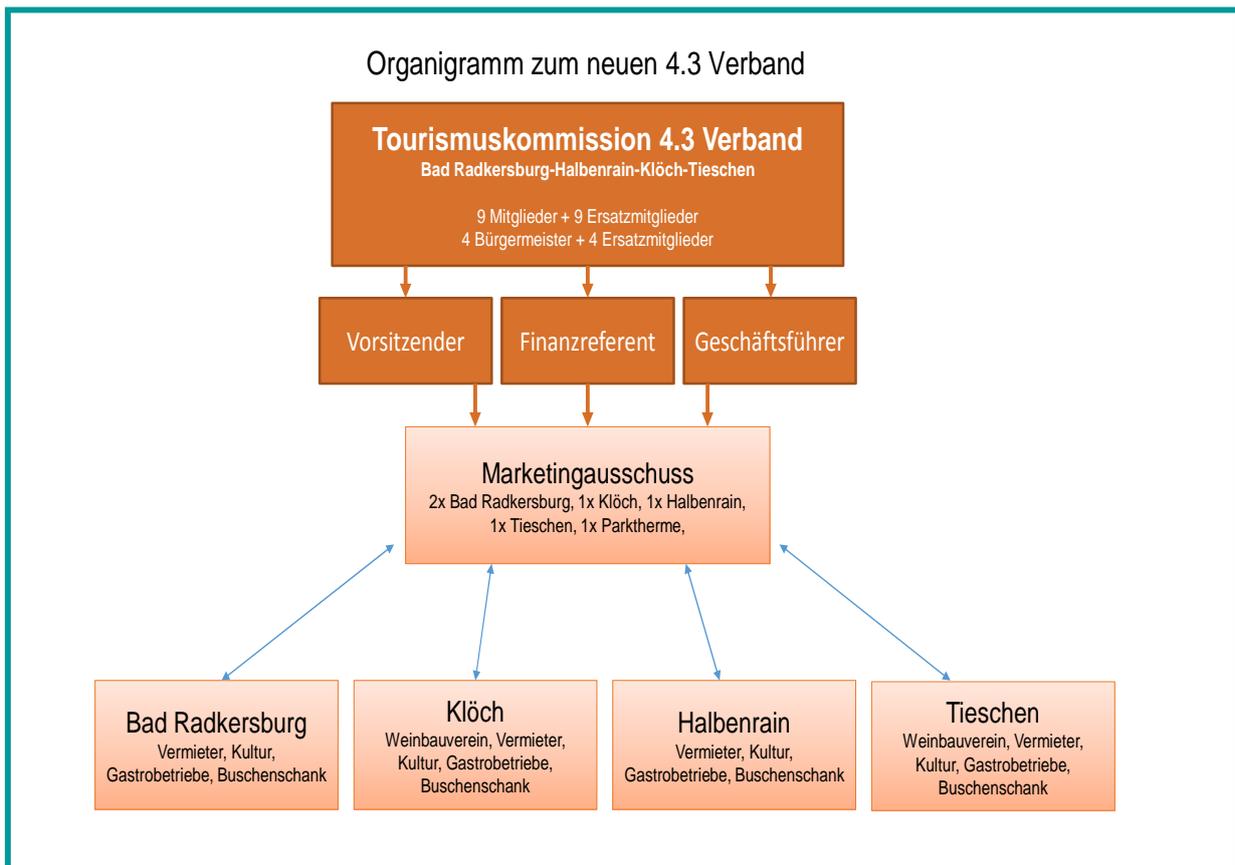
Verein für Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte Gemeinde-Kooperation bei der Arbeit helfen. Zudem haben sich in diesem Jahr einige Jugendliche für die Mithilfe im Außen-dienst beworben. Wir beschäftigen sie gerne und sind stolz, dass sie mithelfen, die Gemeinde nach außen zu verschönern. Ebenso können junge Menschen im Innendienst Erfahrungen für ihren zukünftigen Berufsweg sammeln. Somit sind in diesem

Sommer fünf Jugendliche für die Gemeinde tätig. Wir freuen uns darüber!

Abschließend wünsche ich allen schöne Sommertage! Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen bei Veranstaltungen und Festen in der Region.

Euer Bürgermeister
Dietmar Tschiggerl

Tourismusverband Bad Radkersburg Organigramm



Gewidmeter Bauplatz in Halbenrain mit 1.803 m2 zu verkaufen!
Auskunft im Gemeindeamt 03476/2205



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Juni 2015

- die Bestellung von Mitgliedern von Ausschüssen der Gemeinde
- die Entsendung von Gemeindevertreter in Verbände und Ausschüsse
- die Teilnahme an der Altenurlaubsaktion 2015
- die Vergabe von Gemeindewohnungen
- die Einstellung der Einhebung des freiwilligen Tourismusförderbeitrages für Gästeächtigungen
- der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten
- die Gründung eines mehrgemeindigen Tourismusverbandes
- die Anpassung des Gebührenhaushaltes der Marktgemeinde Halbenrain
- ein Finanzierungs-Check für Immobilienleasingverträge
- eine Beitragsleistung zum Fest der Regionen in Bad Radkersburg
- die Vergabe von Kanalreinigungsarbeiten
- der Abschluss von Nutzungsvereinbarungen von Gemeindegrundstücken
- die Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Majcan-Straße in Unterpurkla
- die Vergabe von Malerarbeiten bei der Volksschule Halbenrain
- die Installation eines Lichtwellenleiters für das Gemeindezentrum Halbenrain
- die Ehrung von VS-Direktorin Dopona Elisabeth anlässlich ihrer Pensionierung
- die Setzung von Verkehrsmaßnahmen in Ortsgebiet Unterpurkla
- die Kostenbeteiligung für eine Verbesserung des Fahrplanangebotes der Busverbindung Bad Radkersburg—Feldbach.
- die Übernahme einer Haftung für Abfertigungsansprüche der Bedienstete vom Pfarrkindergarten Halbenrain
- die Behandlung der eingelangten Stellungnahmen und Einwendungen zur Flächenwidmungsplanänderung 3.24
- die Flächenwidmungsplanänderung 3.24
- die Auflassung eines Teilstückes des öffentlichen Weges „Grubenstraße“ in der KG Halbenrain
- die Herstellung der Grundbuchsordnung bei der „Grubenstraße“ in der KG Halbenrain
- der Ankauf eines Musikinstrumentes für die Musikschule Bad Radkersburg zum 130-Jahr-Jubiläum

Tag	Datum	Ort	Lokal	Adresse	PLZ	Abnahmezeit
Sa	04.07.2015	Gnas	Pfarrheim	Gnas 6	8342	09:00 - 13:00 & 14:00 - 18:00
Mi	08.07.2015	Riegersburg	Freiwillige Feuerwehr	Riegersburg 204	8333	15:00 - 20:00
Fr	17.07.2015	Bad Radkersburg	Sicherheitszentrum	Dr. Schwaigerstraße 17	8490	15:00 - 20:00
Mo	20.07.2015	Kirchberg an der Raab	Freiwillige Feuerwehr Studenzen	Studenzen 22	8322	15:00 - 20:00
Mi	22.07.2015	Deutsch Goritz	Gasthof Bader	Deutsch Goritz 30	8483	15:00 - 19:00
Fr	24.07.2015	Fehring	Rotkreuz - Dienststelle	Grazer Straße 13	8350	10:00 - 13:00 & 14:00 - 19:00
Mi	29.07.2015	Bad Gleichenberg	Einsatzzentrum	Gnaser Straße 5	8344	15:00 - 20:00



Herzlichen Glückwunsch...



Marianne Hatzl (3.v.l.)
mit Gratulanten
Oberpurkla 36 75 Jahre



Horst Schuchhofer (r.) mit Ehefrau und
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Halbenrain 102 75 Jahre



Margareta Kathar-Frauwallner (m.) mit Familie
Drauchen 5 75 Jahre



Edith Dengg (m.) mit Anna Weinhandl (l.) und
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 63 75 Jahre



Genovefa Großschädl (4.v.l.) mit Familie u. Bgm. Ing.
Dietmar Tschiggerl (l.)
Halbenrain 197 80 Jahre



Gottfried Weiß (3.v.l.) mit Ehefrau (2.v.l.) Tochter
(2.v.r), Anneliese Pechmann u. Vizebgm. Max Tschiggerl
Oberpurkla 52 80 Jahre



... zum Geburtstag



Rosa Schönberger (l.) mit Familie und Gratulanten
Oberpurkla 23 80 Jahre



Josef Großschädl (5.v.r.)
mit Familie und Gratulanten
Halbenrain 197 80 Jahre



Margareta Buchrieser (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Oberpurkla 100 90 Jahre



Josefa Pechmann (5.v.r.) mit Familie u. Gratulanten
Oberpurkla 2 90 Jahre



Margaretha Prelec (m.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, Altdechant Karl Niederl u. Bgm. Heinrich Schmidlechner. Ebenso gratulierten die Kriegsopfergruppe Halbenrain, Seniorenrunde Halbenrain und die Frauenbewegung früher Halbenrain 5 90 Jahre



Franz Kummer (l.) mit Franz Kreiner
Dietzen 39 80 Jahre



Maria Maric (oben Mitte, u. unten links) mit Familie u. Gratulanten Halbenrain 58 85 Jahre

Weiters feierten Geburtstag

Frau	Herr
Elfriede Kern	Ignaz Gensenberger
Dietzen 4	Oberpurkla 100
85 Jahre	85 Jahre

Frau
Berta Schischek
Oberpurkla 62
80 Jahre

geboren wurden:

Elias **Frühwirth**

Oberpurkla 112

(Eltern Claudia Gaspar u. Harald Frühwirth)

Isabell Maria **Fischer**

Halbenrain 62

(Eltern Evelin u. Wolfgang Fischer)

Samuel **Rips Pelaez**

Unterpurkla 71

(Eltern Pelaez de Rips Yusgleidys u. Thomas Rips)



geheiratet haben:

Anna Eva Stefanie Treitler und **Franz Tamtögl**

beide wohnhaft in Halbenrain

Tatjana Maria Luttenberger und **Fredy Marks**

beide wohnhaft in Halbenrain

Marlene Kathrin Knippitsch und **Johann Konrad**

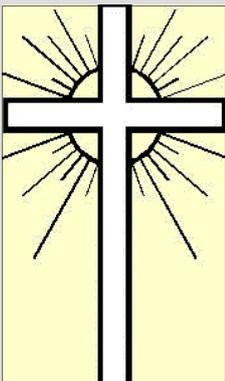
beide wohnhaft in Halbenrain

Karina Deutscher und **Reinhard Walch**

beide wohnhaft in Oberpurkla



verstorben sind:



Rosina **Kirchengast**

Drauchen 8

93 Jahre

Marianne **Fischer**

Hürth13

88 Jahre

Berta **Hofstätter**

Unterpurkla 31

87 Jahre

Anna **Potzinger**

Unterpurkla 19

80 Jahre

Gertrude Emilie **Seemann**

Unterpurkla 19

87 Jahre

Margarita **Draxler**

Unterpurkla 8

81 Jahre

Johann **Bauer**

Unterpurkla 91

92 Jahre

Margaretha **Wasser-Szegeri**

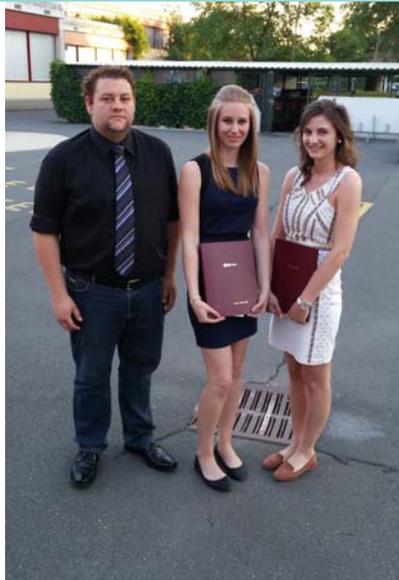
Halbenrain117

69 Jahre



Am Freitag den 12.06.2015 fand in der HLW Mureck die Verabschiedung der Absolventinnen statt. Seitens der Marktgemeinde Halbenrain gratulierte **GK Georg Grafoner** den beiden Absolventinnen **Melissa Großschädl** und **Melanie Weinhandl** zu ihrer bestandenen Prüfung.

v.l.n.r.: GK Georg Grafoner, Melanie Weinhandl und Melissa Großschädl



Wir gratulieren Herrn **Dipl.-Ing. Stefan Tschiggerl Halbenrain 191** sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums „Telematik“ und zu dem damit verbundenen Titel „Diplom-Ingenieur“ !

DIPLOM

Die Technische Universität Graz

(Erich-Zug-Johann-Universität)

hat an Herrn

TSCHIGGERL Stefan
BSc

geboren am 27.07.1990,
Staatsangehörigkeit: Österreich,
nachdem er das Masterstudium

Telematik

ordnungsgemäß abgeschlossen und die vorgeschriebenen Prüfungen
mit Auszeichnung bestanden

hat, mit Bescheid vom 26.03.2015 den akademischen Grad

Diplom-Ingenieur
(Dipl.-Ing. oder DI)

verliehen:
Graz, am 11.05.2015

Studiendekan

[Signature]

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Gernot Müller-Putz

Dekan

[Signature]

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Franz Witzgala

Rektor

[Signature]

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Harald Kalnz



Nachmittagsbetreuung am Europacampus / Lehrlingshaus Internat Bad Radkersburg

Die Tagesbetreuung ist eine der wichtigsten Maßnahmen innerhalb eines chancengerechten, qualitativen Bildungssystems. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen begleiten Ihr Kind: bei Hausaufgaben, beim Lernen, bei spielerischen/sportlichen Aktivitäten und koordinieren von Terminen wie Musikschule und Vereinstraining. Wir legen Wert auf gesunde Ernährung und Esskultur.

Die Gruppenbildung erfolgt unter dem Aspekt **soziales Lernen** mit Schüler/-innen der i-HTL und dem BORG Bad Radkersburg.
Betreuungsangebot 2015/16



inklusive „Grüner Teller“
Mittagessen:

2 Tage pro Woche und
Monat.....€ 76,00
3 Tage pro Woche und
Monat.....€ 114,00
4 Tage pro Woche und
Monat.....€ 150,00
5 Tage pro Woche und
Monat.....€ 184,00

Kontakt und Terminvereinbarung:
Sabine Winkler, Sekretariat
Dir. Lydia Königshofer, Lehrlingshausleitung

Lehrlingshaus Bad Radkersburg
Barthold Stürgkh-Straße 9
8490 Bad Radkersburg

Tel.: 03476/2542

lehrlingshaus.radkersburg@wkstmk.at

WKO
Lehrlingshäuser
STIERMARK





Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Begeisternde Lesung in der Volksschule Halbenrain

Die Kinderbuch-Autorin und Diplom-Pädagogin Karin Ammerer war am 14. April 2015 in der Volksschule Halbenrain zu Gast. Bei Ihrer Lesung begeisterte sie ihre kleinen Zuhörer bereits von der ersten Minute an mit Rätseln, die nur Meisterdetektive lösen können – daher erhielten auch alle Kinder der Volksschule Halbenrain für die richtigen Lösungen das Detektiv-Diplom. Finanziert wurde die Lesung vom Kaufhaus-Modehaus Wallner im Rahmen der Leseförderung des Schulbuchhandels, unterstützt durch die Wirtschaftskammer Steiermark. Alle Bücher sind im Kaufhaus-Modehaus Wallner erhältlich.



Opernfahrt

Auf Einladung der Raiba Halbenrain-Tieschen besuchten die Schüler der dritten Klasse gemeinsam mit den Schülern der VS Tieschen ein Kinder-musical in der Grazer Oper.



Zur Erinnerung an den Besuch des Familienmusicals „Grimm!“ in der Grazer Oper am 24.3.2015

Raiffeisen
Meine Bank





Hello ! It is nice to see you !

Selbstverständlicher Umgang mit einer Fremdsprache, insbesondere mit Englisch, ist heutzutage eine Notwendigkeit geworden. Kinder lernen Sprachen spielerisch und mit besonderer Leichtigkeit, daher findet an unserer Volksschule in jedem Jahr ein zusätzliches Englisch-Intensivtraining statt. Native Speaker Julia Schlögl von Kids Speak begleitet die Kinder mit Spielen, Liedern und Arbeitsblättern auf ihrer Reise in die Welt der englischen Sprache und die Kinder sind mit Eifer und großer Begeisterung dabei.

So sind die Kinder für weiterführende Schulen ebenso gut gerüstet wie für den Familienurlaub. *Julia Schlögl*



Radfahrprüfung

Herzlichen Glückwunsch allen Schülern der 4. Klasse zur bestandenen Radfahrprüfung.



Malwettbewerb

der Raiba Halbenrain:
Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern !





Bastelarbeit mit Frau Gabi Frühwirth



Kinderpolizei: Schlussveranstaltung auf der Polizeistation in Oberpurkla des Präventionsprojektes „Kinderpolizei“.



Auf Bärlauchsuche in unserem Auwald





Graz-Aktion: Bei dieser Schulveranstaltung lernten die Schüler der 4. Klasse unsere Landeshauptstadt kennen.



Musikprojekt „Einfach lebendig“

In einem Workshop unter Einbeziehung und Mitgestaltung der Kinder wurde die Veran-

staltung zu einem besonders gelungenen Erlebnis!



Schulfest des Elternvereins am 12. Juni 2015

Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand des Elternvereines (Heidi Tschiggerl,

Gabi Frühwirth, Iris Liebmann, Bianca List, Manuela Palz und Nicole Urdl) für die perfekte

Organisation eines unvergesslichen Schulfestes.





Kunstprojekt

Künstler haben an zwei Tagen mit den Schülern aller Schulstufen im Kornspeicher gearbeitet. Es wurde ein umfassendes Angebot an verschiedenen Techniken geboten.

Dem Elternverein ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung !



Wir Kinder und Lehrer danken

- ◆ den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung während des Schuljahres
- ◆ der Bevölkerung für die großzügigen Spenden (Lebenshilfe: 499,15 €)
- ◆ unseren Sponsoren (Raiba Halbenrain, Gemeinde Halbenrain, Elternverein, Kaufhaus Wallner) für die finanzielle Unterstützung verschiedener Aktivitäten

Allen Lesern wünschen wir einen schönen, erholsamen Sommer.



*Bettina Wolf
Ingrid Orlanduccio—Schwarz*



Volksschuldirektorin Elisabeth Dopona: Übertritt in den Ruhestand

Mit dem Übertritt in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen endet meine Tätigkeit als Lehrerin und Schulleiterin an der Volksschule Halbenrain. Dieser Beitrag möge als kurzer Rückblick und als Versuch für ein besseres Verständnis meiner beruflichen Tätigkeit gesehen werden.

Nach der Karenzzeit anlässlich der Geburt meines 3. Kindes, durfte ich ab Februar 1992 meine Dienstzeit als Volksschullehrerin an der Volksschule Halbenrain fortsetzen. Nachdem Herr OSR Karl Gröppel in den Ruhestand getreten war, wurde ich im September 2002 mit der Leitung der Volksschule Halbenrain betraut und ein Jahr darauf, nach Erfüllung der festgelegten Erfordernisse, mit Wirksamkeit vom 1. September 2003, zur Leiterin der Volksschule Halbenrain ernannt. Gerecht unserem Leitspruch **„MITEINANDER WEITERKOMMEN AN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN“** war ich als Direktorin mit meinem Lehrerkollegium und den Eltern knapp 13 Jahre lang um die Fortbildung und die Weiterentwicklung unserer Schulkinder bemüht. Im Mittelpunkt meines pädagogischen Wirkens stand das Schaffen förderlicher Bedingungen für die ganzheitliche Bildung unserer Schüler.

Sicher werden ehemaligen Schülern und Familienangehörigen noch einige Ereignisse und Höhepunkte in Erinnerung sein:

⇒ das Schulfest zu Ehren des langjährigen Schulleiters,

OSR Karl Gröppel
⇒ das gemeinsame Erstellen unseres Schullogos und die Präsentation im Rahmen eines Schulfestes

⇒ das Volkstanzprojekt mit Herrn Franz Wolf (Steir. Volksliedwerk) mit Abschlussfest

⇒ die Eröffnung der Murbrücke in Donnersdorf-Au mit Volkstanzeinlagen unserer Volksschüler und Schülern unserer Partnerschule Apace

⇒ das Schuljubiläum 50 Jahre „Neue Schule“ mit Schülern der slowenischen Partnerschule

um nur einige zu nennen.

So wichtig mir auch die Präsenz von Schule im öffentlichen Leben der Gemeinde war, so wenig waren Spaß- und Eventkultur, Aktionismus und Medienpräsenz für mich ein Parameter für Schulqualität, was jedoch aufgrund des aktuellen Zeitgeists in einer Welt von gnadenlosen Selbstdarstellern und zutiefst Überzeugten

(Alleswissern) oft missverstanden und als Schwäche deklariert wird. Auf unserer Bildungsebene hat sich ein regelrechter Markt etabliert, wo Bildungsexperten und Bildungspolitiker, Testinstitute, psychologische Zentren, Lerninstitute und Lobbys ihr Wesen und Unwesen treiben. Der aktuelle Zeitgeist ist es auch, der Schulen zu einem Ort werden lässt, wo alles versucht wird, was unsere Bildungsexperten und -politiker für wünschenswert

halten wie beispielsweise ein fehlertolerantes Beurteilungssystem, Toleranz gegenüber und Integration von allen, Engagement in Umwelt-, Friedens- und Klimaprojekten und nicht zuletzt politisch korrektes Denken und Handeln. Dass die Realität in den Schulen damit nicht Schritt halten kann, liegt auf der Hand. Schule kann wohl so manches leisten, jedoch nicht jedes Defizit der Gesellschaft korrigieren. Die unheilige Allianz zwischen Wettbewerbskultur (PISA u.a.m.) und menschenfreundlichen Illusionspädagogik ist die eigentliche Ursache der derzeit oft widersprüchlichen Reformanstrengungen im Bildungsbereich. Ob die Überschätzung der digitalen Medien oder die Verachtung von Faktenwissen zugunsten von „Kompetenzen“, die Ursachen der derzeitigen Misstände liegen tief und sind deshalb auch nicht so leicht aus der Welt zu schaffen. Das aktuelle Zauberwort „Kompetenzorientierung“ entstammt weder der Bildungstheorie noch der Pädagogik, sondern vielmehr der Ökologie und verspricht nicht nur Gutes, denn es gibt für die geforderten Kompetenzen keine verbindlichen Inhalte, sie lassen sich an jedem beliebigen Gegenstand erwerben. Gleichzeitig werden „Faktenwissen“ und geistige wie auch soziale und vor allem musische Inhalte, die schon einen Wert an sich darstellen, bedauerlicherweise immer mehr an den Rand gedrängt.



Wir vermitteln und testen immer öfter leere Kompetenzen, die als besonders praxis- und lebensnah suggeriert werden. Aufgrund der derzeitigen Realität im Bildungsbereich hatte für mich als Schulleiterin, dank der behördlich zugebilligten Autonomie, stets die Konzentration auf Wesentliches oberste Priorität. Wichtige erziehungswissenschaftliche und neurologische Erkenntnisse bestimmten dabei mein berufliches Denken und Handeln: So paradox es auch klingen mag, in einer sich – angeblich – rasch verändernden Gesellschaft benötigen Bildungssysteme Entschleunigung, nicht Hektik, Stabilität, nicht permanenten Wandel. In einer Welt digitaler Medien und der Reizüberflutung benötigen unsere Kinder Besonnenheit, nicht Tempo, Ruhe und Sicherheit, nicht medialen Dauerbeschuss. Aktuelle Forschungsergebnisse namhafter Wissenschaftler bestätigen u.a. auch, dass der Einsatz von Computern in Schulen vor dem 12. Lebensjahr das Lernen nicht fördert, sondern eher behindert. Was ist nun wirklich wesentlich in einer Zeit, wo alle eine Bildungsreform fordern, aber niemand mehr weiß, was Bildung bedeutet? Bildung soll den Menschen befähigen, sich bestmöglich zu entfalten. Daher besteht der Sinn moderner Schulbildung darin, die zentralen Erkenntnisse von Jahrtausenden menschlichen Strebens nach Wissen zu sammeln, zu systematisieren und zu vermitteln. Demnach hat Volks-

schule durch die Vermittlung von Grundwissen und Grundfertigkeiten in den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen erst die Grundlagen zu schaffen, auf denen sich menschliche Kultur weiterentwickeln kann. Die Schulung des logischen Denkens ist dabei genauso wichtig wie die Charakterbildung (das Denken des Herzens). Obwohl sich Schule immer mehr zu einer gesellschaftlichen und politischen Institution entwickelt, die ganz bestimmten, vor allem auch wirtschaftlichen Zwecken zu dienen hat, war mir neben der Wissensvermittlung die Persönlichkeitsbildung (Herzensbildung) unserer Kinder immer ein großes Anliegen. In unseren staatlichen Bildungssystemen droht leider der musische Bereich unter dem Ballast „nützlichen Wissens“ zu ersticken. Gerade deswegen war es auch stets mein Bestreben, den musischen Fächern den entsprechenden Stellenwert einzuräumen und nicht bloß der ökonomischen Rentabilität und somit dem reinen Nützlichkeitsdenken unserer Zeit zu dienen, denn reines Nützlichkeitsdenken degradiert den Menschen auf ein egozentrisches und gefühlsunfähiges Wesen. Der bedeutende Pädagoge Pestalozzi erkannte bereits im 19. Jhd. das reine Nützlichkeitsdenken der Institution Schule und forderte stattdessen eine grundlegende Allgemeinbildung, definiert in seinem bedeutsamen Ausspruch **„Der Segen der Welt ist gebildete Menschlichkeit“**.

So war und ist es bis heute meine Überzeugung, dass Schulen auf **BILDUNG** und nicht bloß auf Ausbildung setzen sollten.

Mein Bestreben nach ganzheitlicher Bildung wurde stets von meinem engagierten und profilierten Lehrerkollegium mitgetragen, sodass an unserer Schule grundlegende kognitive, soziale und musische Fähigkeiten in einem ausgewogenen Verhältnis vermittelt und geschult werden konnten. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Anstrengungen stand immer das Kind, das befähigt werden soll, seine Chancen auf ein freies Leben in der Gesellschaft wahrzunehmen. Schule ist auch nicht Sache einer einzelnen Person. Schule kann nur gelingen, wenn alle am Schulleben Beteiligten ihre Verantwortung wahrnehmen.

Ich bedanke mich bei allen Schulpartnern und Wegbegleitern die in der Zeit meiner Schulleitertätigkeit mit mir die Herausforderungen des Schulalltags zum Wohle unserer jungen Menschen angenommen und mitgetragen haben und hoffe, dass die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft der Bildung und dem Wissen wieder eine Chance geben und das Kind in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen stellen ganz im Sinne der Spruchweisheit des großen Dichters Friedrich Schiller: **„Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben. Sie sinkt mit euch, mit euch wird sie sich heben.“**

Elisabeth Dopona



PFARRKINDERGARTEN

8492 HALBENRAIN 78, 03476/2829

Email: kdg.halbenrain@aon.at

40 Jahre Pfarrkindergarten Halbenrain!

Mit einem sehr stimmigen und gesamten Gedacht wurde auch aller mungsvollen Messgottes-Gottesdienst mit wunder- Personen, die an der dienst konnten wir in die- schönen Liedern. Gründung und am Aufbau sem Jahr das 40jährige Be- Unser großer Baum als unseres Hauses beteiligt stehen unseres Pfarrkin- Symbol in der Mitte wurde waren, sowie aller Men- dergartens feiern. von den Kindern ge- schen, die in irgendeiner Die Messfeier wurde zeleb- schmückt und soll als Zei- Art und Weise im Pfarrkin- briert von Hr. Pfarrer chen für Wachstum und dergarten tätig waren Thomas Babski und die Gemeinschaft stehen. oder sind. Kindergartenkinder gestal-



Anneliese Dresler



FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Schloss Halbenrain als Bildungszentrum auch für Erwachsenenbildung

In diesem Jahr konnte das Schloss Halbenrain als Bildungszentrum wieder Kurse im Rahmen der Erwachsenenbildung anbieten. Wir können auf viele zufriedene KursteilnehmerInnen zurückblicken. Besonders beliebt zeigten sich die Koch- und Backkurse.

Das Kursprogramm wurde auf unserer Homepage veröffentlicht und zusätzlich den InteressentInnen und AbsolventInnen per E-Mail übermittelt.

Wir freuen uns, auch im Jahr 2015/2016 ein vielfältiges Kursprogramm für Interessentinnen und Interessenten unserer Region anbieten zu können.

Bei Bekanntgabe Ihrer Adresse oder E-Mailadresse senden wir Ihnen gerne unser Kursprogramm zu.



Unternehmerführerschein - „Nicht für die Schule – für das Leben lernen wir“



Der Unternehmerführerschein stärkt die wirtschaftliche Kompetenz von Schülerinnen und Schülern. Praxisnah, modern und schülergerecht wird mit den vier Modulen A, B, C und UP wirtschaftliches Know-how aufbereitet. Zur Erreichung der Zertifikate und zur Qualitätssicherung ist das erfolgreiche Ablegen der Modulprüfungen notwendig.

An unserer Schule werden die Inhalte des Unternehmerführerscheines in den Fachgegenständen Betriebswirtschaft und Marketing sowie in Politischer Bildung-Wirtschaft-Recht unterrichtet.

Meiner Meinung nach sollte jeder, der die Möglichkeit hat, eine zusätzliche Ausbildung zu machen, das Angebot auch wahrnehmen. Es ist eine gute Chance, sich mit Inhalten und Themen auseinanderzusetzen, die am Arbeitsmarkt gebraucht werden.

FSDir. Leopoldine Tschiggerl

Am Anfang fiel es uns schwer den Stoff zu verstehen. Jedoch mit logischem Denken und anhand von Beispielen, fanden wir uns bald zurecht. Mittlerweile sind wir froh, dass wir so viel über die Wirtschaft und das Berufsleben erfahren haben. Das Modul A haben wir erfolgreich abgelegt und werden in der nächste Woche zur Modul B – Prüfung und der erste Jahrgang wird bereits zur Modul A – Prüfung antreten.

Wir freuen uns schon auf die Fachexkursion am 16. Juni, wo wir einige Betriebe besichtigen werden um Wirtschaft hautnah zu erleben. Vielleicht können wir auch diese Kenntnisse bei der Juniorcompany gut anwenden.



Daniela Kohlmaier und Jasmin Eder 2. Jahrgang

Autorenlesung mit Karin Ammerer

Wie alle Jahre wieder hat auch heuer Herr Hubert Wallner vom Kaufhaus Wallner in Halbenrain eine Begegnung zwischen Autorin und Schülern ermöglicht.

Karin Ammerer, eine bekannte und erfolgreiche Kinderbuchautorin erzählte über sich und ihre Bücher. Sie berichtete, dass sie schon seit 10 Jahren Bücher schreibt. Zum Schreiben ist sie gekommen, da sie ihre Nachhilfeschüler mit Ratekrimis zum Lesen motivieren konnte.

In ihren Büchern geht es vor allem um Detektive, Zauberer und Fußball. Für ihre Geschichten zum Thema „Fußball“ hat sie eng mit Mario Haas zusammen gearbeitet. In einem Jahr schreibt sie zirka 5 Bücher. Zurzeit arbeitet sie an ihrem ersten Buch für Erwachsene. Soviel hat sie uns verraten, dass es auch diesmal ein spannender Kriminalroman wird. Die Schülerinnen und Schüler folgten interessiert ihren Erzählungen und beteiligten sich eifrig an der Lösung des vorgelesenen Kriminalfalls „Der Opernball“.

Danke für die Bereicherung unseres Unterrichts!

Steirischer Frühjahrsputz—Aktionstag

VerMIST. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des 1. und 2. Jahrganges setzte sich am 24. April 2015 dafür ein, an der Aktion „*Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg – Stop Littering!*“ teilzunehmen. Viele Umweltschädlinge fanden sich am Gehsteig, entlang des Straßenrands und im angrenzenden Acker, wie etwa die „Gemeine Zigarettenkippe (*Vulgaris fumus*)“ mit einer besagten Lebensdauer von bis zu 5 Jahren. Auch die Plastikflasche, als Umweltschädling unter dem Namen „*Plasticus amphorus*“ bekannt, fand sich entlang der Straße. Sie kann bis zu 300 Jahre an Lebensdauer erreichen. Eine Glasflasche „*Simplex amphorus*“ hält sich in der Natur bis zu 4.000 Jahre. Zu den Umweltschädlingen fanden sich auch Gummiteile von Straßenkennzeichen, Styropor und Papier in den pinken Müllsäcken wieder. Trotzdem war im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten, dass die gesammelte Müllmenge geringer ausfiel.

Trainingslust statt Umweltfrust, ein Fitnessprogramm der anderen Art ließ sich mit **VerMIST** gut verknüpfen. Die Trainingseinheit bestand aus

- ⇒ **Kippenschwinger**, für je eine Zigarettenkippe 1 x
- ⇒ **Flaschenbeuger**, für jede Plastikflasche 10 x
- ⇒ **Dosenwadenbeißer**, je Bein 4 x Dosen zerquetschen
- ⇒ **Plastikfersenkraxler**, in 6 – 8 Wiederholungen je Plastikflasche
- ⇒ **Gummistorch**, mit 4 Kaugummis pro Bein
- ⇒ **Tetrapinguin**, 10 x Fersen heben – Pause – 10 x Ferse heben

Den Schülerinnen und Schülern – uns hat es Spaß gemacht, an der diesjährigen Aktion des steirischen Frühjahrsputzes mit einer Abfallsammlung teilzunehmen. Auf Plakaten und Transparenten war zu lesen: **Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg! – Wir sind dafür!**





Und wohin kommt dann der Müll?

....zur **Saubermacherkunststoffsartieranlage**

nach Graz! Diese war auch das erste Ziel der Fachexkursion des ersten und zweiten Jahrganges in Betriebswirtschaft und Marketing.

Plastik, Plastik, Plastik...Lösung für den Plastikmüll –

Als Vorreiter in der Ressourcenwirtschaft ist Saubermacher Partner von 40.000 Unternehmen. Müll wird gesammelt und aufbereitet. Das Projekt „zero waste“ auf Deutsch „Null Müll“ startete 2014. Alle Abfälle sollen umweltfreundlich wiederverwertet werden, die Stoffe kreislauffähig und neu aufbereitet werden. Derzeit können 80% aller Abfälle wieder kreislauffähig gemacht werden. PET-Flaschen werden farblich sortiert und wieder zu PET-Flaschen verarbeitet. Alles andere Plastik wird nach Größe und Gewicht sortiert und fließt als Heizmaterial in den Energiekreislauf zurück. Plastikmüll wird um ihn transportfähig zu machen in der Müllpresse zu Würfeln gepresst und gebunden. Hohe Technologie und ausgereifte Logistik machen diese Prozesse möglich.

Valentino Speiseeis in Deutschlandsberg

Der zweite Programmpunkt war die „erste gläserne Erlebniswelt Eis“. Das innovative Unternehmen produziert in traditioneller Herstellung aus besten Rohstoffen 120 Eissorten. Frische und hochwertige Zutaten und Fachwissen um die Eisherstellung sorgen für höchste Qualität. Unsere SchülerInnen erhielten einen Einblick in die interessante Geschichte des Speiseeises. Danach konnten die SchülerInnen die gereifte Rohmasse verkosten, aus der dann in acht Minuten köstliches Vanilleeis entstand. Eis ganz frisch von der Maschine zu kosten war ein besonderes Geschmackserlebnis und auch das Eis danach schmeckte hervorragend.

Vinoble Cosmetics in Leibnitz

Auf der Suche nach einem Kosmetikprodukt aus regionalen Rohstoffen, mit einer modernen Textur, angenehmen Duft und sichtbaren Anti-Aging Ergebnissen begann die Erfolgsgeschichte dieser **Naturkosmetiklinie**. **Traubenkerne** sind der Hauptrohstoff für die Herstellung verschiedener Produkte für Gesichts- und Körperbehandlungen.



DANKE allen
„Erlebniswelt Wirtschaft Betrieben“
 für die interessanten Einblicke!



Schule im Trend der Zeit—Hochbeete NEU

Erntefrisches Gemüse aus dem eigenen Garten, rückschonend in ergonomischer Arbeitshöhe herangezogen und geerntet – und dazu noch ein absoluter „optischer Hingucker“ in jedem Garten.

Die Fachschule Halbenrain folgte bereits dem Trend des bequemsten Weges zu knackfrischem eigenem Gemüse. Für uns war es neben den zahlreichen Vorteilen vor allem wichtig, den Schülerinnen und Schülern die oft nicht sehr beliebte, weil mühsame Arbeit im Garten schmackhaft zu machen.

Und so entstand im Schlossgarten ein wahres Meisterwerk. 6 Hochbeete wurden aufgestellt, rund um die Hochbeete wurden Betonplatten verlegt, sodass sich das Problem des „Schmutzig werdens“ selbst bei schlechtem Wetter auf ein Minimum reduziert.

Hochbeete sind eine durchdachte Ergänzung für jeden naturnahen Garten, denn das Ziehen von eigenem, schmackhaftem, biologischem Gemüse sollte man bei geringerem Arbeitsaufwand einfach mehr genießen können.

Vorteile:

1. Aufrechtes Arbeiten: Bequemes, rücken- und knieschonendes Arbeiten in ergonomischer Arbeitshöhe von ca. 80 cm.
2. Höherer Ertrag: In einem Hochbeet ist der Ernteertrag doppelt bis dreifach so groß als auf einem gleich großen Flachbeet.
 - * Durch natürliche Nährstoffzufuhr: durch die langsame Verrottung des Füllmaterials wird das Hochbeet ständig von selbst gedüngt.
 - * Durch das Mikroklima: bei der Verrottung des Füllmaterials wird das Beet ständig von unten „geheizt“. Das Erdreich im Beet kann zusätzlich durch die erhöhte Lage von der Sonne schneller erwärmt werden als herkömmlicher Gartenboden. Die seitlichen Holzwände bieten außerdem einen guten Windschutz für Jungpflanzen. Dadurch entsteht ein Kleinklima, in dem sich auch Wärme liebende Pflanzen in unseren Breitengraden wohl fühlen.
 - * Schutz vor Schnecken und Wühlmäusen: Durch das Hochbeet hat man die Schneckenplage besser im Griff, da das zu „bewachende“ Areal kleiner und übersichtlicher ist als in einem herkömmlichen Garten.

Tipp: Die Schnecken rund ums Beet bekämpfen und darauf achten, dass man mit der Erde oder mit Pflanzen keine Schneckeneier ins Beet bringt. Das eingelegte Wühlmausgitter schützt die Pflanzen vor einem „Angriff“ durch Wühlmäuse.
3. Material für das Hochbeet: Dabei sollte man auf haltbares, widerstandsfähiges Material achten. Lärchenholz ist die witterungsbeständigste einheimische Holzart. Eine weitere Behandlung wie zum Beispiel ein Anstrich ist nicht nötig und wünschenswert, da man ja schadstofffreies, gesundes Gemüse ernten möchte.



Abschließend sei gesagt, dass unsere Motivation, im Garten zu arbeiten, seit der Anschaffung der Hochbeete um ein Vielfaches gestiegen ist! Wir freuen uns auf eine reiche Ernte!

Wandertag - Komm in meinen Garten. Ich möchte, dass meine Rosen dich kennenlernen.

Am Montag, den 18. Mai 2015, unternahm die erste Klasse mit 22 SchülerInnen und 2 Begleitlehrerinnen einen beeindruckenden Wandertag.

Der Weg führte uns den R2 entlang von Halbentrainer nach Fluttendorf. Unser Ziel an diesem wunderschönen Tag war der „**Lebensgarten**“ von **Renate Kummer** in Fluttendorf. Das große Ziel der LebensgärtnerInnen ist es, den Wert der Gärten sichtbar zu machen und ein allgemeines Bewusstsein der Bevölkerung für Gärten und Landschaft zu wecken.

Diese GartenbesitzerInnen erklären sich bereit, ihre Gärten der Öffentlichkeit zugänglich und Gartenführungen zu machen.

Am Montag machten wir uns nach einem stärkenden Frühstück in der Fachschule bei angenehm warmen Wetter fröhlich auf den Weg. Als uns nach etwa 10 km Fußmarsch die Kräfte zu verlassen drohten, nahte der rettende Engel in Person unserer Wirtschaftsleiterin und versorgte uns mit einer köstlichen Jause und frischen, kühlen Getränken. So konnten wir gestärkt und guter Dinge die letzten Meter bis zu unserem Ziel antreten.

Frau Renate Kummer erwartete uns schon und erklärte uns in ihrer freundlichen, gewinnenden Art die Philosophie der „Lebensgärtner“.

Das Projekt „**Lebensgärten – das Steirische blüht auf**“, ist ein Netzwerk aus insgesamt 32 GärtnerInnen, welche Privatgärten, gewerbliche Gärten und öffentliche Anlagen betreiben.

Die Schülerinnen waren sehr beeindruckt vom liebevoll gestalteten Lebensgarten der Familie Kummer, vom Zusammenhalt in der Familie und der Mithilfe aller Familienmitglieder.

Sie bewunderten die vielfältigen, gesunden Pflanzen und waren auch erstaunt über so manche Pflanzenrarität. Neben dem Garten hatten es ihnen auch die Familienhunde angetan, von denen wir lautstark und schwanzwedelnd begrüßt wurden.

Einen Besuch dieses sehenswerten Gartens können wir unbedingt weiter empfehlen!



Erlebnis Wien - Fachexkursion

Die SchülerInnen des 2. Jahrganges haben sich für die Metropole Wien entschieden. Mit der Bahn reisten wir gemütlich in die Bundeshauptstadt und bezogen unser Quartier. Wir starteten die Erkundung Wiens im **Sissi Museum** und in den Kaiserappartements. Begeistert von Sissis Figur und ihren privaten Räumlichkeiten gusierten wir auch in der **Silberkammer**, wo heute wie damals das ausgestellte Habsburger-Service und Besteck, die Tafelaufsätze und Gläser in der Hofburg glänzen u. a. der berühmte, fast 30 m lange "Mailänder Tafelaufsatz". Am Abend begaben wir uns noch im „**Time Travel**“ auf eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte Wiens.

Am **Dienstag** trafen wir nationale und internationale Stars im Wachsfigurenkabinett „**Madame Tussauds**“ aus der Vergangenheit und Gegenwart. In der **Ottakringer Brauerei** erfuhren wir viel über die Bierproduktion. Sie ist eine der letzten großen Wiener Brauereien und ein Familienbetrieb. **Shopping** und ein Besuch im **Prater** durften an diesem Tag nicht fehlen.

Den **Mittwoch** starteten wir im **ORF-Zentrum** am Küniglberg. Der Höhepunkt war "das Fliegen in der berühmten Bluebox", wo wir unsere Ergebnisse auf CD mit nach Hause nehmen konnten. Die Führung im **Parlament** war höchst interessant und wir trafen auch den jüngsten Abgeordneten. Der Besuch des **Café Landtmann** war unbedingt notwendig, um die echte **Wiener Kaffeehauskultur** zu erleben. Den Südturm vom **Stephansdom** haben nur die sportlichsten SchülerInnen erklimmt und danach genossen wir das Abendessen im **Hard Rock Café**.

Schönbrunn entdecken war am **Donnerstag** am Programm. Zuerst besuchten wir den **Kronprinzengarten** und den **Orangeriegarten**, es folgte die Schlossbesichtigung mit Audioguide und Spaß hatten wir im **Irrgarten & Labyrinth**.

Danach erkundeten wir auf eigene Faust den **Tiergarten** und so mancher genoss einen Kaffee auf der Aussichtsterrasse der **Gloriette**. Der krönende Abschluss des Tages war ein Musicalbesuch „**Sweeney Todd**“ in der Volksoper. Der teuflische Barbier aus der Fleet Street sorgte für einen aufregenden und schaurigen Abend im Theater.

Freitags flanierten wir noch durch den **Naschmarkt** und waren fasziniert von der großen exotischen Auswahl. In der **Secession** bewunderten wir **Gustav Klimts "Beethovenfries"** im Untergeschoß. Danach ging es per Bahn wieder zurück in die Steiermark.

Wenn einer eine Reise tut, so könnte er noch viel erzählen.....





NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE: Erdbeer-Rhabarber-Terrine

Zutaten für 2 Formen	Zubereitung
500 g Rhabarber 10 Essl Wasser 10 Essl Weißwein 4 Gewürznelken 1 Zimtstange 4 Essl Zucker ca. 15 Erdbeeren 10 Blatt Gelatine 250 ml Obers 250 g Topfen 2 Essl. Staubzucker	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wasser mit Wein und den Gewürzen aufkochen und 15 min. ziehen lassen ⇒ Terrinenform mit Öl auspinseln und mit Frischhaltefolie glatt auslegen ⇒ Rhabarber waschen, die Schalen abziehen und würfelig schneiden ⇒ Gewürze aus dem Fond nehmen und die Rhabarberstücke darin weich kochen und anschließend fein pürieren ⇒ Erdbeeren waschen, putzen und der Länge nach halbieren ⇒ Gelatine in kaltem Wasser einweichen, gut ausdrücken und im warmen Rhabarberpüree auflösen ⇒ Obers halbsteif schlagen ⇒ Topfen mit dem gesiebten Staubzucker verrühren und mit dem ausgekühlten Rhabarberpüree vermischen ⇒ Obers unterheben ⇒ Die Hälfte der Rhabarbercreme in die Form füllen und glatt streichen ⇒ Erdbeerbälften in einer Reihe darauflegen, mit Creme bedecken und für ca. 4 Stunden kalt stellen ⇒ Terrine mit Erdbeerragout servieren ⇒ Mit frischen Erdbeeren garnieren
 <p><u>Erdbeerragout</u> ca. 350 g Erdbeeren mit 2 Essl. Gelierzucker und ½ Zitrone aufkochen überkühlen und die Hälfte pürieren evtl. 1 Blatt Gelatine begeben</p>	<p><i>Gutes Gelingen wünscht</i> <i>Dipl.-Päd. Ing. Maria Tremel</i></p>

Seit 15. Juni sind die **SchülerInnen des 3. Jahrganges** wieder an der Schule, zuvor absolvierten sie ihr zwölfwöchiges Pflichtpraktikum in ihren Wunschbetrieben. Hier galt es neue Herausforderungen und interessante Aufgaben zu bewältigen. Aufregend, anspruchsvoll, abwechslungsreich und kreativ beschreiben sie ihre Arbeit. Sie erhielten einen umfassenden Einblick in den Berufsalltag. Auch die Aussage von *Thomas Edison finden unsere SchülerInnen sehr treffend: „Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.“*

**Einen erholsamen Sommer zum Energietanken und Genießen
wünschen Ihnen FSDir. Leopoldine Tschiggerl und ihr Team**

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3

www.fs-halbenrain.at fshalbenrain@stmk.gv.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN





Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

Wissenstest der Feuerwehrjugend Halbenrain 2015

Am Nachmittag des 28. März fand im Feuerwehrhaus Siebing der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Die Jugendgruppe Halbenrain nahm mit 9. Jugendlichen teil. Beim Wissenstest werden von den Teilnehmern verschiedene Stationen durchlaufen, wie z.B. Gerätekunde für den Technischen- und den Brandeinsatz, die Knotenkunde, das richtige Benennen der Dienstgrade und ein schriftlicher Test, bei dem allgemeine Fragen über das Feuerwehrwesen gestellt

werden. Je nach Ausbildungsstand gibt es 3 verschiedene Leistungsstufen, beginnend mit Bronze, Silber und nach 3 Jahren in der Feuerwehrjugend Gold. Alle konnten das gesteckte Ziel durch hervorragende Leistungen erreichen. Dieser Test ist die erste Stufe in der Grundausbildung für die Feuerwehrlaufbahn auf dem weiter aufgebaut wird. Wir gratulieren Allen zu den erreichten Abzeichen, auch unser Kommandant **HBI Roland Grof** überzeugte sich vor Ort selbst von

der Leistung und gratulierte als Erster. Ein großer Dank ergeht an **BM Brigitta Krischan**, sie hat unzählige Stunden mit den Jugendlichen verbracht und geübt.

Das Abzeichen erreichte in ...
Bronze: Rene und Cornelia Kathar, Hannah Posch, Alexander Platzer und Jonas Zwanzger

Silber: Valentin Posch

Gold: Christina Zwanzger, Rebekka Hasenhüttl und Marcel Hofer



Die Teilnehmer am Wissenstest



V.l. Jonas Zwanzger, Alexander Platzer

Sanitätsleistungsprüfung in Hatzendorf

Hervorragende Leistung unserer Brigitta, es wurde erstmals die Stufe Gold vergeben!
Vom Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg traten zwei Trupps gemischt in der höchsten Stufe in

Gold an. Darunter war auch **BM Krischan Brigitta**. Beide Trupps meisterten die Aufgaben mit ausgezeichnetem Erfolg dank Ihrer guten und intensiven Vorbereitung. Die

Wehrleitung gratuliert zu dieser großartigen Leistung, denn Sie ist eine der ersten des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg, die das Abzeichen in Gold erhalten hat.

FM Göbl Markus absolvierte an der Landesfeuerwehrschule den Maschinistenkurs mit sehr gutem Erfolg. Ebenso erfolgreich besuchte **FM Hasenhüttl Elias** den Sanitätslehrgang.



Bei der Prüfung



Die erfolgreichen Trupps erhielten Gold



Freiwillige Feuerwehr Dietzen

Ein Rückblick auf das erste Halbjahr 2015...

Wissenstest für unsere Feuerwehrjugend

Unter der Ausbildung von HFM Wolfgang Leopold stellten sich im März die Jugendlichen der Wehr einem weiteren Wissenstest.

JFM Daniel Simmerl absolvierte die Prüfung in „Gold“, JFM Andreas Knoller und JFM Michael Semlitsch erreichten das Abzeichen in „Silber“. JFM Johanna Fröhlich, erst seit Jänner in den Reihen der Feuerwehr erreichte das Abzeichen in „Bronze“ - Herzlichen Glückwunsch!



Preisschnapsen

Auch schon zur Tradition geworden ist das Preisschnapsen der Feuerwehr für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Dietzen. Aus den 27 TeilnehmerInnen gingen folgende Sieger hervor:

1. Franz Kummer
2. Flora Palz
3. Werner Hofer



Ehrungen von Kameraden

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Dietzen konnten einige Kameraden für ihre langjährigen Dienste in der Feuerwehr geehrt werden.

Franz Tschiggerl, Josef Kern und Ernst Fröhlich nahmen die Verdienstmedaille für ihre 40-jährige Mitgliedschaft entgegen. Herzlichen Dank für die Einsatzbereitschaft und Mitarbeit.



Binkerball der Feuerwehr

Ob Haremsdamen oder „Conchita-Würste“ - alles war beim Binkerball in Dietzen wieder vertreten. Für eine ausgelassene und lustige Stimmung sorgten wieder die „Flaffies“

Bei der alljährlichen Preisverlosung wurden schöne aber auch lustige Preise vergeben. Ein besonders Highlight war wiederum die Mitternachtseinlage. Als Stargast sorgte in der Rolle von „Nik P.“ Harald Tschiggerl jun. für einen tollen Auftritt.

Maibaum aufstellen

Auch heuer wurde von der Feuerwehr ein Maibaum aufgestellt. Da diese Veranstaltung meist der Auftakt in die Grillsaison ist, warten schon viele Gäste auf die köstlichen Würstl und Koteletts.





Freiwillige Feuerwehr Hürth

Verkehrsunfall auf der L 259

Am 15.5. bei der Nachbesprechung der Bewerbungsübung im Rüsthaus ging telefonisch eine Alarmmeldung ein. Ein PKW war von der L259 abgekommen und in den tiefen Straßengraben in Höhe des Hauses Hürth 15 gestürzt. Sofort rückten die sieben anwesenden

Feuerwehrmänner zur Unfallstelle aus und sicherten die Straße. Der Lenker hatte Glück im Unglück und konnte sich selbst unverletzt aus dem Fahrzeug befreien. Um mögliche Verunreinigungen infolge austretender Flüssigkeiten zu vermeiden,



wurde das Unfallauto mit dem Teleskoplader geborgen.

3. Platz beim Bereichsleistungsbewerb in Hainsdorf

Am 22.5. fand in Hainsdorf der heurige Bereichsleistungsbewerb der Radkersburger Feuerwehren statt. Bei strömenden Regen trat auch unsere Gruppe an, um mit und für die jüngsten Feuerwehrmänner das Leistungsabzeichen in

Bronze zu erreichen. Obwohl die Wetterbedingungen denkbar schlecht waren, haben es die Veranstalter geschafft, den Bewerbungsplatz in gutem Zustand zu erhalten. So wurde der Löschangriff in guter Zeit und vor allem fehlerfrei geschafft, sodass der Staffellauf ohne Hektik in Angriff genommen werden konnte. Mit 368,42 Punkten

wurde der sensationelle 3. Platz erreicht – geschlagen nur von den zwei „Profi-Gruppen“ aus Weitersfeld. FM Frankl Emanuel und FM Scheucher Joachim erhielten so das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze. Nächstes Jahr geht es dann zum Landesbewerb, da steht dann Silber auf dem Programm.

Ehrenhauptbrandinspektor Josef Großschädl ist 80

Am 1. Juni gratulierten wir unserem **Ehrenhauptbrandinspektor Josef Großschädl** zu seinen 80. Geburtstag. Von diesen 80 Jahren ist er bereits 64 Jahre Mitglied der Feuerwehr Hürth. Davon führte er die Wehr 17 Jahre lang als Kommandant! Bei seiner Wahl hat sich ein kleiner Generationenwechsel in der Führung vollzogen. Die Gründungsmitglieder haben damals die Wehr

an die Folgegeneration weiter gegeben. Der gemauerte Schlauchturm und andere Investitionen fielen in seinen Wirkungsbereich. Mit den bei Bällen erwirtschafteten Reserven wurde eine Basis für andere Investitionen in der Zukunft geschaffen. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Hürth bedankten sich bei ihrem EHBI für die geleistete Arbeit und wünschten ihm



noch viele Jahre voll Gesundheit und Gemeinschaft mit der Feuerwehr.

Hochzeit in der FF Hürth

Am 13. Juni rückte die Feuerwehr Hürth wieder zu einem erfreulichen Anlass aus. **HFM Decker Martin** heiratete seine Frau Julia zum zweiten Mal – diesmal kirchlich. Eine Abordnung der Feuerwehr fand sich vor der Kirche in Halbenrain ein um standesgemäß dem Brautpaar zur Hochzeit zu gratulieren. Bei einem kleinen Spiel im Schlosspark wurde Wissen aufge-

frischt und feuerwehrtechnisches Teamwork geleistet. Die FF Hürth wünscht dem jungen Brautpaar



alles Gute für die Zukunft und dass ihr Feuer niemals verlösche.



Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Gruppenfoto

Am Florianisonntag wurde ein neues Gruppenfoto gemacht!



Oben: Der Vorstand der FF Oberpurkla



Rechts: Gruppenfoto der FF Oberpurkla

Grundausbildung 1 in Unterpurkla

Bei der Gab 1 in Unterpurkla haben JFM Julia Trummer und Florian Leitner teilgenommen. Sie werden in nächster Zeit die Jugendarbeit mit der Grundausbildung Teil 2 in der Feuerwehr und Zivilschule in Lebring abschließen.



Maibaum 2015

Auch heuer wurde von der FF Oberpurkla ein Maibaum aufgestellt.

Gespendet wurde dieser wunderschöne Maibaum (heuer mit 2 Wipfeln) von unseren EHBI Siegfried Graßl. Ein herzliches Dankeschön dafür. Bei der Verlosung gab es wieder wertvolle Preise zu gewinnen.

Der Maibaum ging dieses Jahr unseren Nachbarn Herrn Partl Josef. Ein Dank auch an alle Helfer. Besonders an die Damenrunde Oberpurkla für das Kranzflechten.

Teilabschnittsübung des Abschnittes 5 Halbenrain

Am 17. April 2015 fand im Altenpflegeheim Jauschowitz in Oberpurkla eine Übung mit 6 Feuerwehren des Abschnittes 5 Halbenrain sowie der FF Hof b. Straden statt.

Über die Brandmeldeanlage des APH, wurden laut Alarmplan B06 – Brandmeldeanlage, die: FF Oberpurkla – FF Halbenrain FF Weixelbaum, so wie FF Hof bei Straden, zu einem Waschküchenbrand im Kellergeschoß, mit 8 vermissten Personen alarmiert.

Nach kurzer Zeit konnte Einsatzleiter HBI Praßl, der FF Halbenrain mit RLFA 2000 und der FF Hof bei Straden mit TLFA 3000, den Befehl zur Menschenrettung mit Schwerem Atemschutz und HD, über die Stiege in den Keller vor, geben.

Das nachkommende LFBA der F Hof bei Straden wurde mit der Einrichtung der Atemschutzsammelstelle beauftragt, wo sich auch die Atemschutzträger der FF Weixelbaum als Atemschutz Reservetrupp meldeten.

In nur wenigen Minuten konnten die 8 Vermissten Personen von den 3 Atemschutztrupps gerettet und an das Rote

Kreuz, welches mit 2 Fahrzeugen und 4 Mitarbeiter anwesend waren, übergeben werden.

Kurz darauf konnte das Gebäude rauchfrei gemacht werden und somit konnte vom Gruppenkommandanten der eingesetzten Atemschutztrupps, an den Einsatzleiter Brand aus gemeldet werden.

Als 2. Szenarium war ein Dachstuhlbrand im Südlichen Teil des Gebäudes geplant.

Für dieses Szenarium wurden die FF Hürth – FF Unterpurkla und die FF Dietzen nachalarmiert.

Die FF Oberpurkla konnte mit ihrem TLF 500 TS sofort mit dem Außenangriff mit HD beginnen. Gleichzeitig wurde vom nahen Löschbrunnen, mit der Tragkraftspritze TS 15 ein Angriff mit 2 C Rohren vorgenommen.

Die FF Dietzen mit ihrem KLF, wurden vom Einsatzleiter, mit dem Aufbau der Einsatzleitung beauftragt.

Der Auftrag für KLF Hürth – KLF Unterpurkla und KLF Halbenrain lautete: Löschleitung vom nahegelegenen Bach aufbauen. Diese Aufgabe wurde in

kürzester Zeit bewältigt und so konnte die FF Halbenrain rasch den Befehl Wasser marsch geben.

Bei der anschließenden Schlussbesprechung konnten Einsatzleiter HBI Raimund Praßl sowie ABI Heinrich Morder von einer erfolgreichen Übung berichten. Sie betonten auch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Polizei im Einsatzfall. Gleichzeitig bedankten sie sich bei den Einsatzkräften für die Teilnahme und für die Disziplin während der Übung.

Der Betriebsinhaber und gleichzeitig Brandschutzbeauftragter Klaus Jauschowitz bedankte sich ebenfalls für die gelungene Übung und lud im Anschluss zu einer kleinen Jause. Bei dieser Gelegenheit wurde der Verlauf der Übung natürlich nochmals genauestens nachdiskutiert.

Wir bedanken uns beim APH Jauschowitz für die ausreichende Verpflegung und hoffen das diese Szenarien niemals zum Ernstfall werden, können aber mit ruhigem Gewissen behaupten: WIR SIND BEREIT!



Aktion Saubere Steiermark

Auch heuer beteiligte sich die FF Oberpurkla gemeinsam mit der Bevölkerung von Oberpurkla bei der Aktion Saubere Steiermark.





Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Wissenstest in Siebing



Am 28.03.2015 fand in Siebing im Sängenheim der heurige Wissenstest statt. 5 Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla nahmen mit ihrem Betreuer Sebastian Stessel daran teil und stellten sich den schwierigen Fragen der Prüfer.

Es konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden. Elisa Pfundner, Isabella Glanz und Marcel Lanschützer erreichten das Wissenstestabzeichen in Bronze, Leonie und Nico Faber erhielten gleichzeitig das Wissenstestabzeichen in Silber und Gold. Anschließend fand eine gemeinsame Nachbesprechung im Gasthaus Wagner in Halbenrain statt.

Maibaumaufstellen 2015

HBI Thomas Kager und sein Stellvertreter Hermann Schmerböck organisierten auch heuer wieder ein Maibaumaufstellen im Feuerwehrhaus Unterpurkla. In diesem Jahr wurde der Baum von unserem Feuerwehrkameraden Hermann Estl zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der Feuerwehrkameraden. Beim Schätzspiel musste das Gewicht der beiden Kränze erraten werden.

Es gab Preise der Parktherme Bad Radkersburg und als Hauptpreis den Maibaum zu gewinnen. Gemeindegassier Georg Grafoner überreichte der Gewinnerin Julia Schnabl zum Hauptpreis noch einen Geschenkkorb. HBI Thomas Kager bedankte sich bei allen Sponsoren und bei seinen Feuerwehrkamera-



den, die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützten.

Funkübung Abschnitt 5

Die erste Funkübung des Abschnittes 5 wurde gemeinsam von den Feuerwehren Weixelbaum und Unterpurkla vorbereitet und ausgearbeitet, dadurch ergaben zwei Stationen. Die FF Weixelbaum übernahm die Funkleitstelle, an der auch eine Aufgabe zu erledigen war. Im Feuerwehrhaus Unterpurkla musste ein Geschicklichkeitsspiel von den Kameraden bewältigt werden. Bei der Ab-

schlussbesprechung im Feuerwehrhaus Unterpurkla bedankte sich Abschnittsfunkbeauftragter OBI Rene Ruckenstuhl für die Teilnahme, ABI Heinrich Morder und BI d.F.

Peter Pilch vom BFV RA schloss die Dankesworten an. HBI Thomas Kager komman-



dierte zum Abschluss die Kameraden zur Kameradschaftspflege ins Rüsthaus ab.

Traditioneller Umgangsonntag mit anschließendem Frühschoppen und Disco am Freitag davor



Am Freitag den 05.06.2015 wurde im Rüsthaus in Unterpurkla eine Disco veranstaltet. Zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene besuchten unsere gelungene Veranstaltung. Der heurige Umgangsgottesdienst

wurde von Kaplan MMag. Anthony Nwachukwu in seiner schon gewohnt herzlichen Weise zelebriert, tatkräftig unterstützt von den Kameraden der FF Unterpurkla. Begleitet wurde der Umgang durch den Ort von der Grenzlandmusik Halbenrain. Beim anschließenden Frühschoppen spielten heuer "Emmerich & Friends" mit Schlagersängerin Christa Fartek. Ganz nach dem Motto: **„Wir kommen, wenn Sie uns brauchen, kommen auch Sie, wenn wir Sie brauchen“**

konnten sie sich wieder vom Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Unterpurkla überzeugen. Ein großer Dank allen Gästen, Helfern und der Feuerwehrjungend, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.ff-unterpurkla.at

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla



Pensionistenausflug

Am Freitag, den 12. Juni 2015 unternahmen die Pensionisten der Ortsgruppe Halbenrain einen Tagesausflug zum Grünen See im Hochschwabgebiet.

Wir konnten dort einen der schönsten Plätze Österreichs genießen. Nach dem Mittagessen machten wir noch Station auf der Burg Oberkapfenberg.

Auf der Heimreise statteten wir dem Kuhcafe Derler in Piregg bei Birkfeld noch einen Besuch ab, und sahen vom hochgelegenen Cafe den Tagesablauf der Kühe zu.

Burg Oberkapfenberg





FF-Hürth Frühschoppen

So. 5. Juli



Einladung zum Gartenfest 2015

Am Samstag, dem 18. Juli 2015 findet wieder unser traditionelles Gartenfest im Gastgarten Bauer statt. Es spielt für sie die **Austria Band**.

Für Getränke und Speisen aus der gutbürgerlichen Küche ist ausreichend gesorgt.

Für alle Junggebliebenen gibt es auch eine Disco.

Die Kameraden der FF Oberpurkla freuen sich auf ihren Besuch.

FF HALBENRAIN

Frühschoppen

Sonntag, 23. August 2015

ab 10 Uhr

Feuerwehrhaus Halbenrain





Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



ÖKB Frühschoppen am 04. Juni 2015:

Am **04. Juni 2015** fand wieder der traditionelle Frühschoppen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Halbenrain nach der Fronleichnamsprozession statt.

Bei herrlichem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen konnte sich der Ortsverband wieder über eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern, Urlauber sowie Gästen aus den Nachbarverbänden (Klöch, Tieschen und Bad Radkersburg) erfreuen. Die Besucher und Gäste konnten das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken, welche wieder in vorbildlicher Weise zubereitet wurden, bis in die frühen Abendstunden genießen.

Der **Obmann des ÖKB Halbenrain mit seinem Team** möchte sich bei allen Besuchern, Mitgliedern sowie freiwilligen Helfern, sei es als Arbeitskraft, Mehlspeisspender oder sonstiger Unterstützer, auf das herzlichste bedanken.

Ein besondere Dank gilt den Sponsoren der **Firma Sanitär-Heizung WALLNER, 8484 Unterpurkla 108** und der **RAIFFEISENBANK Halbenrain-Tieschen** welche die Kosten für die Plakate übernommen haben.

Nur durch ein „gemeinsames Miteinander“ kann eine Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Nochmals ein Dankeschön an alle die zum guten Gelingen des heurigen Frühschoppens beigetragen haben.

Der Obmann Tschiggerl Maximilian





SVU RAIBA HALBENRAIN Nachwuchs



Tolle Erfolge konnten unsere Nachwuchsmannschaften bei den Turnieren im Frühjahr 2015 erzielen.

So erreichte die U7 beim End-

turnier in Murfeld bei über 20 teilnehmenden Mannschaften den ausgezeichneten 5. Platz.

Bedanken möchte ich mich

beim Trainer Maitz Josef und bei den Eltern für die für Mit-hilfe bei den Turnieren.

Jugendleiter Heinrich Kager



U8 Saison 2015/16: stehend v.l.n.r. Trainer Josef Maitz, Lorenz Stacher, Jan-Philip Wonisch, Valentin Dresler, Felix Hasler, Lisa Tschiggerl; hockend v.l.n.r. Felipe List, Manuel Palz, Oliver Krauthackl u. Florian Schmerböck



U11 Saison 2015/16: stehend v.l.n.r. Trainer Josef Maitz, Larissa Sixt, Lisa Tschiggerl, Monique Kern, Massimo List, Laura Hofer, Marcel Krauthackl, Julian Benko, Maximilian Ladenhauf-Lieschnegg, Marcel Stradner, Mathias Praßl, Rosalie Hasenhüttl, Stefan Liebmann; hockend v.l.n.r. Harald Tschiggerl, Florian Tschiggerl



Radsportclub Halbenrain

Jahreshauptversammlung

Am 11. März 2015 fand in der Dorfschenke Halbenrain unsere Jahreshauptversammlung statt. Das anschließende Preisschnapsen konnte Herr Haidacher Franz aus Oberpurkla für sich entscheiden.

*Der Obmann
Ferdinand Minauf*





Slotcar Club Halbenrain
8492 Halbenrain 34
www.slotcarclubhalbenrain.at



Meisterschaftsserien 2014/2015 beendet

Vom 07. Oktober 2014 bis zum 07. April 2015 wurden auf dem Kernölring des Slotcar Club Halbenrain parallel insgesamt drei Meisterschaftsserien mit jeweils 9 Wertungsläufen abgehalten. Bis zu 11 Starter waren in den unterschiedlichen Klassen gleichzeitig bei den einzelnen Läufen dabei. Bei den Meisterschaftsplatzierungen am Ende der Saison ging es deshalb denkbar knapp her. Nächster Saisonstart ist am 06. Oktober 2015. Hier können auch Neueinsteiger jederzeit mitmachen. Hilfe und technisches Know-how wird von den Clubmitgliedern angeboten. Infos gibt's über die Homepage www.slotcarclubhalbenrain.at.

Platz	Name	Punkte
1	Roman Suschetz	117
2	Klaus Ornig	114
3	Hubert Schmid	90
4	Wolfgang Palz	73
5	Werner Schmid	65
6	Andreas Gombotz	64
7	Werner Ehs	63
8	Thomas Kussmann	56
9	Thomas Palz	35
10	Hubert Kirchengast	22
11	Helmut Tackner	14

Vereinsklasse 1:24

Platz	Name	Punkte
1	Klaus Ornig	120
2	Roman Suschetz	111
3	Hubert Schmid	83
4	Werner Schmid	73
5	Wolfgang Palz	68
6	Werner Ehs	60
7	Thomas Kussmann	50
8	Andreas Gombotz	49
9	Helmut Tackner	10
10	Hubert Kirchengast	11
11	Thomas Palz	8

Mini-Z 1:28



Durch das enge Kurvengeschänge des Kernölringes mussten die Meisterschaftsteilnehmer ihre Boliden pilotieren



In drei Klassen wurden die Meisterschaftsläufe bestritten

www.slotcarclubhalbenrain.at

Platz	Name	Punkte
1	Klaus Ornig	117
2	Hubert Schmid	99
3	Roman Suschetz	80
4	Wolfgang Palz	72
5	Hubert Kirchengast	57
5	Werner Schmid	57
7	Thomas Palz	54
8	Andreas Gombotz	40
9	Thomas Kussmann	38
10	Werner Ehs	22
11	Helmut Tackner	19

Slot.it 1:32

Sparkasse Straden und Landkauf Bund sponsern Wettbewerbsfahrzeug

Durch die großartige finanzielle Unterstützung der beiden Firmen Sparkasse Straden und Landkauf Bund, konnte der Slotcar Club Halbenrain ein professionelles Einsatzauto für die 2014 neu gegründete Rennserie Austrian LeMans Prototypen, im Maßstab 1:24 aufbauen. Das Fahrzeug wurde mit den Logos der beiden Sponsorenfirmen versehen und bereits am 02. Mai 2015 erfolgreich beim 12 Stunden Rennen



Erleichterung nach 12 Stunden Renneinsatz. V.l. Teamchef Roman Suschetz, Oliver Braunsberger, David Schmid, Wolfgang Palz, Organisator Martin Weiss vom Club „The Slotracer“, Vösendorf

von Vösendorf eingesetzt. 2015 und 2016 stehen in dieser österreichischen Serie drei Rennen mit einer jeweiligen Renndauer von 12 Stunden am Programm. Austragungsorte sind in dieser Saison Vösendorf, Salzburg und Bludenz. Teilweise werden diese Läufe im Nachtmodus gefahren. Dass heißt die Hälfte der Renndistanz ist in üblicher Rennstreckenbeleuchtung realer Vorbilder und mit der eigenen Xenon Fahrzeugbeleuchtung zu bestreiten. Ziel dieser Serie ist es mit relativ geringem finanziellen Aufwand maximal renntaugliche Fahrzeug mit Einheitsteilen auszustatten. Bereits beim zweiten nationalen Rennen konnten 12 Teams aus ganz Österreich mit circa 40 Slotcar-Piloten teilnehmen.



Der ALMP 1:24 in Vereinsfarben lackiert



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Muttertag in Halbenrain

Die Kirchentür öffnet sich und viele Mütter unserer Gemeinde treten vor die Tür. Ein freudiger Tag für sie. Muttertag. Wie alljährlich wartet die Grenzlandmusik Halbenrain mit einem Platzkonzert für die Mütter auf. Von den Jungmusikern wurden wieder bunte Blumenstöckerl überreicht, natürlich mit einem breitem Grinsen im Gesicht. Auf beiden Seiten konnten man die Freude über schenken und beschenkt werden deutlich spüren.



Mit einem breitem Grinsen im Gesicht überreichten die Jungmusiker Kilian Palz und Alexander Platzer bunte Blumenstöckerl an die Mütter

Steirischen Panther zum zweiten Mal erhalten

Groß war die Freude, als per Post die Einladung an Kapellmeister, Obmann und Stabführer der Grenzlandmusik Halbenrain einlangte und zur Pantherverleihung nach Graz geladen wurde. So machte man sich am 04. Mai 2015 mit Vize-Bürgermeister Max Tschiggerl auf nach Graz in die alte Universität, um aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Franz Voves die begehrte Trophäe zu erhalten. "Die steirische Blasmusik ist unverzichtbar!" Mit diesem Ausspruch beschrieb Landeshauptmann Franz Voves in seiner Eröffnungsrede in der Aula der Alten Universität seine persönliche Wertschätzung gegenüber den Leistungen unserer zahlreichen Mitgliedsvereine, denn "Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft." Für die Grenzlandmusik Halbenrain ist es bereits die zweite Auszeichnung in dieser Form. Voraussetzung für die Verleihung des steirischen Panthers sind dreimaliges, hervorragendes Abschneiden bei Marschmusik- und Konzertwertungen. Stolz konnte Kapellmeister Manuela Palz und Obmann Wolfgang Palz mit dem ersten Gratulanten Vize-Bgm. Max Tschiggerl auf die hohe Auszeichnung beim anschließenden Empfang anstoßen.

Tubist Hansi Konrad heiratet seine Marlene

Unser erster Tubist Hansi Konrad heiratete am 30. Mai 2015 seine Marlene. Mit einer musikalischer Begrüßung des frisch vermählten Brautpaares vor dem Schloss St. Martin in Halbenrain stellte sich die Grenzlandmusik ein und gratulierte recht herzlich. Beim anschließenden Empfang



Das frischvermählte Brautpaar Marlene & Hansi Konrad beim Empfang

beim Elternhaus der Braut, konnten die Musikanten Hansi überreden einen flotten Marsch als frischgebackener Ehemann mitzuspielen. Hansi Konrad, der übrigens auch noch Mitglied bei seiner Heimatkapelle der Marktmusik Straden ist, unterstützt seit 2011 die Grenzlandmusik. Gut, dass ihn die Liebe hierher verschlagen hat, ist doch die Tuba ein gefragtes Instrument bei den Blaskapellen.



Obmann Wolfgang Palz und Kapellmeister Manuela Palz mit dem ersten Gratulanten Vize-Bürgermeister Max Tschiggerl



SINGKREIS HALBENRAIN



Eine Ära geht zu Ende – Neuwahlen beim Singkreis Halbenrain

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Singkreises Halbenrain standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Aus diesem Anlass stellte der langjährige Obmann Anton Tamtögl sein Amt zur Verfügung. Nach der 30jährigen tollen Arbeit von Toni war es natürlich

Die anderen Vorstandspositionen blieben wie in den vergangenen Jahren gleich:

Kassier – Erich Ornig,

Kassier-Stellv. Evelyn Moder Schriftführerin – Sabine Kern, Schriftf.-Stellv. Cilli Wonisch

Archivarinnen – Marianne Kirchengast, Margarethe Bernhard Weiters wurden bei der Sitzung die nächs-

sehr schwer, einen neuen Obmann/eine neue Obfrau zu gewinnen. Schlussendlich konnte man 2 bewährte Sängerinnen des Singkreises als Obfrauen unseres Chores gewinnen:

Elisabeth Scheucher und Helene Tschiggerl



Elisabeth Scheucher



Helene Tschiggerl

ten Ausrückungen beschlossen: Am 5. Juni gestaltete der Chor die Messe anlässlich des 90. Geburtstages von Margarethe Prelec im LPZ Bad



Radkersburg. Am 13. Juni wurde die Wallfahrermesse in Straden in bewährter Weise umrahmt.

Das Sängerjahr endet mit der Teilnahme am Vulkanlandsingen in Sinabelkirchen am Samstag, 27. Juni und mit dem abschließenden Ausflug im Anschluss daran nach Priggilitz, wo am Sonntag die Hl. Messe gestaltet wird und einige Sehenswürdigkeiten besichtigt werden.

Mit diesen Ausrückungen endet mit Ende Juni das aktuelle Sängerjahr.

Die Sängerinnen und Sänger haben wieder ein erfolgreiches Proben- und Auftrittsjahr hinter sich. Dafür meinerseits ein herzliches Danke an alle für die tolle Probenarbeit und das gemeinsame Singen bei verschiedenen Anlässen!

Ich freue mich schon wieder auf den Beginn des neuen Sängerjahres im Herbst 2015, welches mit der Teilnahme am Bezirkssingen am 12. September in Deutsch Goritz beginnt.

Danach finden die Proben wieder wie jedes Jahr montags um 19.30 statt. Natürlich würden wir uns alle über SängerInnenzuwachs freuen. Sangesfreudige Halbenrainerinnen, Halbenrainer und Sänger aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen!!!

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen aller Sängerinnen und Sängern nun bei unserem **langjährigen Obmann Anton Tamtögl** bedanken:

*Lieber Toni! Wir können dir für deine verantwortungsbewusste und wertvolle Tätigkeit als Obmann nur eines sagen – **ein großes DANKE!!!***



Toni Tamtögl

Einen schönen, erholsamen Sommer, jedoch nicht ohne Musik und Gesang wünscht

VDir **Nina Prelec-Praßl** BEd
(singkreis.halbenrain@gmail.com)





Frühjahrsputz im Jagdrevier:

Unsere Jägerinnen und Jäger bewegen sich, wie andere Naturliebhaber auch, „offenen Auges“ in unserer Kulturlandschaft. Dabei stört Zivilisationsmüll, der nicht in den Kreislauf von Werden und Vergehen eingebunden ist, den Blick und schadet teilweise unserer Umwelt. Schon Jahrzehnte vor der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“

haben Jäger unserer Gemeinde ohne viel Aufhebens begonnen, im Revier herumliegende Abfälle einzusammeln. Beim manchem Pirschgang wurden und werden Plastiksackerl und leere Getränkedosen in der Jackentasche oder im Rucksack abtransportiert und ordnungsgemäß über den Hausmüll entsorgt. Auch heuer haben sich die Jagdgesellschaften unserer Gemeinde mit einem Frühjahrsputz im Jagdrevier der Aktion

„Steirischer Frühjahrsputz“ angeschlossen. Flächendeckend wurden im April verstärkt durch den Fischereiverein Unterpurkla alle Jagdreviere auf der Jagd nach achtlos weggeworfenen oder entsorgten Abfällen durchstreift. Ein ganz großes Danke allen Weidfrauen und Weidmännern, deren Kindern, Enkelkindern und Jugendlichen, die begeistert mitgeholfen haben. Danke auch der Gemeinde Halbenrain für die breite Unterstützung und anerkennende Wertschätzung.



Preisschießen beim Halbenrainer Pfarrfest:

Der von den Jägern organisierte und gestaltete Schießstand in Verbindung mit einem Wurstschätzspiel erfreute sich bei den Festbesuchern großen Zuspruchs. Kein Wunder, konnte doch jedem Teilnehmer ein Preis überreicht werden.

Beim Pfarrfest 2015 durften sich in der Jugendklasse Rosalie Hasen-

hüttl, in der Damenklasse Carina Ranzmeier-Gangl, beide aus Donnersdorf und in der Herrenwertung Harald Tschiggerl aus Dietzen, Schützenmeister nennen.

Die Meterwurst, gespendet und gefertigt von Herbert Thonegg, Dietzen, wurde zwischen Reinhard Dopona aus Klöch und Siegfried Palz aus Tieschen aufgeteilt. Beide Herren hatten das Gewicht treffsicher geschätzt.

Aufrichtiger Dank den Jägern Johann Biber, Christoph Griesbacher und Wolfgang Fischer als Schießstandbetreuer, Johann Tschiggerl und Elisabeth Muchitsch als Schätzspielbegleiter. Dem Team um Walter Maitz für den ge-



schmackvoll aufgebauten Schießstand sowie Hegemeister Erwin Trummer für die Organisation der Preisspenden.

Vergelts Gott allen Gewerbetreibenden, Kaufleuten, Buschenschänken, Gastwirten und landwirtschaftlichen Unternehmern für die zur Verfügung gestellten Preise.

Obmann Franz Patz



KEINE BERÜHRUNGSÄNGSTE Tag der Inklusion 2015

Lebenshilfe
Radkersburg

Die Lebenshilfe Radkersburg nutzte den Tag der Inklusion 2015 um Barrieren in den Köpfen zu überwinden.

Es wurden einige Aktionen in der Region initiiert. KundInnen schlüpfen in Mureck in die Rollen von KellnerInnen und servierten in Cafes diverse Köstlichkeiten. Schnuppern in einigen Unternehmen stand in Straden und in Gnas im Vordergrund. In Bad Radkersburg besuchte man das „Zeit-Hilfs-Netz“ und schwang gemeinsam den Kochlöffel während man sich in Halbenrain zum gemeinsamen Dialog mit der Bevölkerung einfand.

Was heißt Inklusion?

Alle Menschen sind verschieden.
Alle Menschen können voneinander lernen.
Alle Menschen sind dabei.
Inklusion ist für alle Menschen:
Für Frauen und Männer, alte und junge.
Für Menschen mit verschiedenen Hautfarben.
Für Menschen mit verschiedenen Sprachen.
Für Menschen ohne Behinderungen und Menschen mit Behinderungen.
Alle Bürgerinnen und Bürger tragen zum gemeinsamen Leben bei.
Alle Menschen sind gleichberechtigt.

**Normal sein ist Vielfalt
mit dem Vorhandensein
von Unterschieden.**



„Inklusion ist ... gleiche Rechte für Menschen, die verschieden sind.“
Stefan Doose

www.lebenshilfe-radkersburg.at

Auch im nächsten Jahr sind wieder schwerpunktmäßige Aktionen geplant.



BOWLING STARS

Die BewohnerInnen der Wohngemeinschaft Halbenrain sind mittlerweile durch Special Olympics zu richtigen „Bowling-Profis“ aufgestiegen. Auch heuer wurde an einem Turnier teilgenommen und einige Urlaubstage in Oberösterreich damit verbunden. Die zahlreichen Trainings machten sich bemerkbar was man anhand der Platzierungen sehen kann:

Leo Legenstein (1. Platz Einzel, 4. Platz Mannschaft)
Willi Payer (3. Platz Einzel, 4. Platz Mannschaft)
Ingrid Friedl (2. Platz Einzel, 3. Platz Mannschaft)
Heinz Langanger (3. Platz Einzel, 4. Platz Mannschaft)
Kurt Behek (4. Platz Einzel, 4. Platz Mannschaft).



Der siegreiche Tag wurde im Anschluss mit einem gemütlichen Grillabend ausgeklungen. Eins steht fest: Dass nächste Mal wird die Lebenshilfe Radkersburg wieder mit voller Motivation und Kampfgeist vertreten sein.



Von der Inklusion und den Plätzen nah am Haus ...

Der Begriff Inklusion ist mittlerweile in aller Munde. Oftmals wird der bislang geläufige Begriff der Integration einfach durch den „modernerer“ Begriff der Inklusion ausgetauscht. Die Inklusion hat jedoch im Gegensatz zur Integration einen innovativen Kern. Inklusion meint Teilhabe von Menschen in allen Lebensbereichen. Es geht aber nicht um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, es geht auch um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung, religiösen Bekenntnissen, junge und alte Menschen, Frauen und Männer, Menschen mit und ohne Kinder—also um alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit.

Inklusion bedeutet für uns Menschen die Verwirklichung von persönlichen Lebenszielen und Teilhabe in allen für uns relevanten gesellschaftlichen Bereichen. Inklusion kann nur im sozialen Nahraum, im Gemeinwesen - in der Gemeinde beginnen. Menschen orientieren sich an und in ihrem Sozialraum. An den vorhandenen Möglichkeiten und an den Menschen die dort leben. Die Sozialraumorientierung ist ein Konzept, welches versucht, gezielt die Möglichkeiten und Ressourcen des Gemeinwesens in den Blick zu nehmen und für die dort lebenden Menschen nutzbar zu machen.

*Andrea Hasenhüttl-Posch
Leiterin Wohnhaus Halbenrain*

SOZIALRAUMBEGEHUNG ...

Mein Name ist Ingrid.

Ich erzähle euch, was mir in Halbenrain positiv auffällt und in welchen Situationen ich mich noch etwas unsicher fühle.

Eine Begleiterin hat mir bei diesem Artikel geholfen. Danke!

Ich habe einen Spaziergang zu meinen Lieblingsplätzen gemacht:

Ich beginne im Wohnhaus Halbenrain. Ich auf dem Gehsteig bis zur Bundesstraße. Da ich alleine in den Ort gehen kann, bin ich an bestimmten Stellen besonders vorsichtig. Zum Beispiel an der Stelle, an der der Gehweg der Bundesstraße beginnt. Hier würde es helfen, wenn die Hecke geschnitten wird damit ich gut auf die Straße sehe. Mein Weg führt mich vorbei an der Tankstelle Pein, wo ich mir gerne ein Eis kaufe oder auf der Terrasse sitze. Oder ich gehe zum Kaufhaus Wallner um einzukaufen. In beiden Geschäften fühle ich mich wohl und man begegnet mir stets freundlich.

Hier befindet sich auch ein Zebrastreifen. Den finde ich toll, da fühle ich mich sicher. Ich gehe weiter in Richtung Kirche, wo ich zu einer Stiege komme die ein Geländer hat, an dem ich mich gut festhalten kann. Das finde ich spitze!

Ich finde es toll, dass Halbenrain einen Tennisplatz hat. Irgendwann möchte ich das auch probieren. Manchmal bleibe ich stehen um den Spielern zuzusehen. Dann ist mein Ziel erreicht – der Spielplatz! Hier gehe ich gerne hin um zu schaukeln, er bietet viele Möglichkeiten! Zu meinem perfekten Glück fehlt nur noch ein Trampolin. Ein Schwimmbad in Halbenrain wäre auch toll! Der Rückweg führt mich durch den Schlosspark. Ein Bankerl zum Sitzen und Genießen wäre schön. Nun möchte ich gerne die Straße Richtung Pein überqueren. Leider habe ich davor Angst, da es hier keinen Zebrastreifen gibt. Ich würde mir hier unbedingt einen Fußgängerübergang wünschen.

Ich möchte mich beim Bürgermeister und der Polizei bedanken, dass es hier einen Radar gibt. Die Autos fahren an dieser Stelle viel langsamer und achten somit mehr auf ihre Umgebung.





**ALTSTOFF
SAMMEL
ZENTRUM**

!! SOMMERPAUSE !!

Erste ganze Woche im August

Das regionale ASZ in Ratschendorf ist
von 3. Aug. bis 10. Aug. geschlossen!

Erste Anlieferung von Abfällen ist am
Di., 11. August 2015, ab 13 Uhr möglich.



Der Fischereiklub Unterpurkla beteiligte sich auch am „**Steirischen Frühjahrsputz**“ und so halfen zahlreiche Mitglieder bei der Müllsammung! DANKE!



**ALTSTOFF
SAMMEL
ZENTRUM**

INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.		13 - 17 Uhr
Mi.	8 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr
Do.	8 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr
Fr.	8 - 12 Uhr	13 - 19 Uhr
Sa.	8 - 12 Uhr	

WIR HABEN GESCHLOSSEN:
24. Dezember bis 6. Jänner
Faschingsdienstag, Karsamstag
Erste ganze Woche im August

TRANSPORTER

Mit einem Versicherungsbeitrag von **10 Euro** können Sie sich für max. **3 Stunden** bzw. max. **60 Kilometer** unseren Transporter ausleihen und Abfälle und Wertstoffe mühelos ins regionale ASZ bringen.



Reservieren Sie den Transporter unter:
Tel.: 0699 18 19 20 21

PREISLISTE

FÜR **PRIVATE** ANLIEFERUNGEN IN HAUSHALTMENGEN

Restmüll	0,30 €/kg
Restmüll - Folie schwarz/verschmutzt	0,22 €/kg
Restmüll - Dämmmaterial	0,15 €/kg
Motorradreifen	2,00 €/Stk.
PKW Reifen ohne Felge	3,00 €/Stk.
PKW Reifen mit Felge	5,00 €/Stk.
Reifen bis 120 cm DM, ohne Felge	15,00 €/Stk.
Reifen über 120 cm DM, ohne Felge	30,00 €/Stk.
Öl-/Treibstofffilter	3,00 €/Stk.
Bauschutt - Freimenge 500 kg	0,02 €/kg
Baurestmasse - Freimenge 500 kg	0,09 €/kg
Eternit - Freimenge 100 kg	0,10 €/kg

RE-USE-REGAL:

Brauchbare Gegenstände können zur Wiederverwendung aufs „Tauschregal“ gelegt werden.

WAS WIRD NICHT ÜBERNOMMEN!

Im regionalen ASZ werden keine radioaktiven Abfälle, Sprengstoff, Munition und tierische Abfälle der TKV Sammlung übernommen.

KONTAKTDATEN

Ratschendorf 267
8483 Deutsch Goritz

Tel.: 0699 18 19 20 21

Fax: 03474 200 43

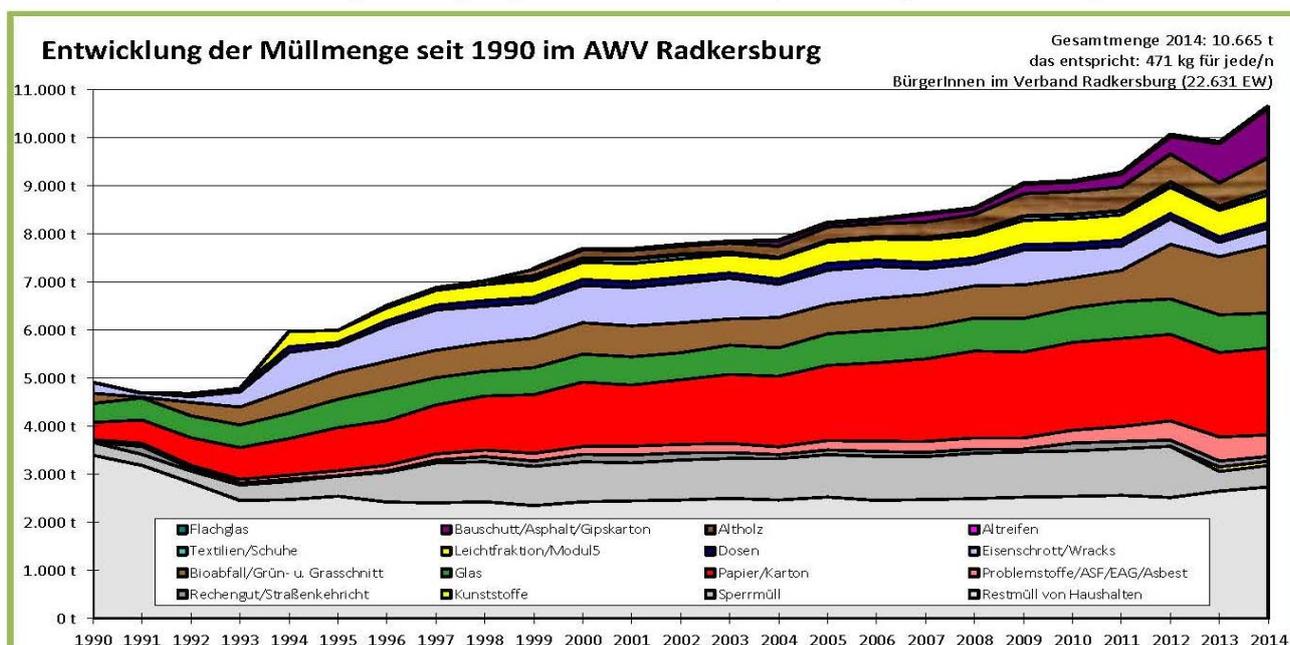
www.awv-radkersburg.at



Altstoffsammelzentrum (ASZ) auf Erfolgskurs

Erst seit 2013 in Betrieb, ist es heute nicht mehr wegzudenken: Das regionale Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf! 22.000 KundInnen, um 20% mehr als 2013, brachten Ihren Abfall im Jahr 2014 ins ASZ des AWV Radkersburg. Es werden mehr als 80 verschiedene Sorten Abfall im ASZ getrennt gesammelt. Rund ein Drittel der Gesamtabfallmenge wird bereits über das ASZ abgewickelt, wo die Abfalltrennung vorbildlich funktioniert! Mit den 3.600 Tonnen im ASZ gesammelten Abfällen werden viele Ressourcen für den Rohstoffkreislauf gewonnen und somit auch die Umwelt geschont.

Während im Finanzbereich Sparbuchzinsen ständig sinken, steigen die jährlichen Abfallmengen weiter stark an. So durchbrach die Region des AWV Radkersburg im Jahr 2014 wieder die 10.000 Tonnen – Schallmauer. Ein durchaus erfreulicher Trend ist, dass die verwertbaren Abfälle weitaus stärker zunehmen – nicht zuletzt wegen des Altstoffsammelzentrums (ASZ). Der verwertbare und recyclingfähige Anteil macht bereits Zweidrittel aus. Trotzdem: Nicht nachlassen! Es gibt noch genügend Abfälle im Restmüll, die dort eigentlich nicht hingehören!



Die Gemeindestrukturreform hat auch Auswirkungen auf den AWV Radkersburg: So werden zwar die beiden Abfallwirtschaftsverbände Feldbach und Radkersburg im Bezirk Südoststeiermark nicht fusioniert, aber deren Mitgliedsgemeinden haben sich entsprechend geändert. So gehören dem Abfallwirtschaftsverband Radkersburg ab 2015 die 10 Gemeinden Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Halbenrain, Klöch, Mettersdorf/S, Mureck, Murfeld, St. Peter a.O., Straden und Tieschen an. Insgesamt werden damit rund 22.600 BürgerInnen vom AWV betreut.





ALTSTOFF SAMMEL ZENTRUM

WAS wird im regionalen ASZ WO gesammelt?

Sägezahnrampe:

Karton, Alteisen, Elektro Großgeräte (z.B. Waschmaschine), Altholz, Sperrmüll (z.B. Matratzen, Ski)

Außenanlage:

Bauschutt, Gipskartonplatten, Asbestzement (Eternit), Fliesen, Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Flachglas, Grünabfälle, Baum- und Strauchschnitt, Mineralöl (z.B. Motoröl, Getriebeöl), Ölbinde restentleert, Silofolie, Agrarfolie (Tunnelfolie kürzen), Reifen mit und ohne Felgen

Halle:

Altkleider (in Säcken)
Schuhe (paarweise in Säcken)
Altspeiseöl und -fett
Cartridges & Tintenpatronen
CD's (z.B. Audio CD, CD-ROM, DVD, Blu-Ray)
Dispersionsfarbe (Behälter mit Restfarbe)
Kunststoff-Eimer (ohne Metallbügel)
Elektro Kleingeräte (z.B. Bügeleisen, Radio)
Fahrzeuggatterien (z.B. Bleiakumulatoren)
Gasentladungslampen (z.B. Energiesparlampen)
Gerätebatterien (z.B. Batterien, Akkus)
Hartkunststoffe (z.B. Gartenmöbel, Plastikspielzeug)
Hohlkörper aus Kunststoff > 5 l (z.B. Kanister)
Hohlkörper aus Kunststoff < 5 l
LDPE-Folien bunt/bedruckt
LDPE-Folien farblos
Stretch-, Wickelfolie

Mobiltelefone, Handys (inkl. Akku)
Kabel (inkl. Stecker)
Nespresso Kapseln
Nichteisen: Aluminium, Blei, Kupfer,
Nirosta, Armaturen/Messing
PET-Getränkeflaschen blau (ohne Kapseln)
PET-Getränkeflaschen farblos (ohne Kapseln)
PET-Getränkeflaschen grün (ohne Kapseln)
PP/PS (z.B. Kunststoff Blumentöpfe)
PP-Schraubverschlüsse
PVC-Rohre (z.B. Drainage, Elektroinstallation)
Röntgenbilder
Styropor-Verpackung (EPS)
Baustyropor (Dämmplatten, EPS)
Styrodur (Hartschaumplatten, XPS)
Verbundkarton (z.B. Milch - u. Getränkkartons)
Zeitungspapier (z.B. Tageszeitung)

Problemstoffraum:

Altlacke und Altfarben, Lösemittelgemische, Druckgaspäckungen, Laugen und Laugengemische, feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstättenabfälle), medizinische Abfälle, Gase in Stahldruckflaschen (Feuerlöscher), quecksilberhaltige Abfälle, Arzneimittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren und Säuregemische, Wasch- und Reinigungsabfälle, unsortierte Chemikalienreste und Laborabfälle



Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mauermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664 / 147 47 06 oder
0664 / 147 47 04

www.behindertenberatung.at



Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:
BH Südoststeiermark – in Radkersburg
11:00 - 13:00 Uhr

01. Juli – 04. August – 01. September –
06. Oktober – 03. November – 01. Dezember




Halbenrain feiert mit ...

**Fest
der Regionen**

mit internationaler Kulinarikmesse

24. & 25. Okt. 2015

Am 24. & 25. Oktober findet im ZEHNERHAUS Bad Radkersburg das Fest der Regionen statt. Und Halbenrain feiert mit.

Präsentieren wir gemeinsam unsere Region mit unseren besonderen kulinarischen Genüssen, handwerklichen, kulturellen und örtlichen Besonderheiten. Für die Betriebe in Halbenrain besteht die Möglichkeit sich im Rahmen dieses gemeinschaftlichen Festes als Partner zu präsentieren.

Die Gemeinde und der Tourismusverband Halbenrain unterstützen Sie als Betrieb.

Weitere Informationen + 43 3476/350035 (Zehnerhaus)

nahrin 
gesund · schön · aktiv



**Hierbei handelt es sich um Naturprodukte rund um
Gesundheit & Wohlbefinden, Schönheit und gesunde Ernährung.**

Ich mache gerne Einzel- und Gruppenberatungen. Wenn Sie Interesse an einer Präsentation bei Ihnen zu Hause haben, gibt es dafür natürlich immer super Gastgebergeschenke und Weiterbildungspräsentate. Sämtliche Produkte gibt es dabei zu verkosten und auszuprobieren.

Würde mich freuen von Euch/Ihnen zu hören!!

Eure/Ihre Nahrin-Beraterin

Sandra Flucher

8484 Donnersdorf 18a

0664 53 18 298

sandraperko@gmx.at oder auf Facebook



Zum **BIG JUMP** in die heimische Mur bei der Radbrücke in Donnersdorf laden der WWF, Genuss am Fluss und das Murschutzkomitee ein.

**GENUSS
AM FLUSS**
IM STEIRISCHEN VUIKANLAND

Sonntag, 12. Juli 2015, ab 11.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Zum zweiten Mal wird der BIG JUMP auch in Österreich durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Aktion des WWF, wo in ganz Europa zu gleichen Zeit (15:00 Uhr Mitteleuropäische Zeit) Menschen in ihren Fluss springen um auf ihr wertvolles Naturgut aufmerksam zu machen. Für grenzlose Kulinarik sorgen „Genuss am Fluss“-Betriebe.

Eintritt frei!



Gemma
Strawanz'n *zausätz'n - g'sieckheit feiern*

Strawanzer Trachtenpärichen 2015 gesucht!

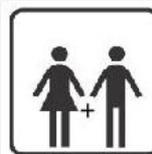
Aufnahmen für das Voting werden am

Donnerstag, 6. August 2015

beim Strawanz'n gemacht.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Grundvoraussetzung:



+ Tracht



Bei der **Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. 2015** wurden folgende Betriebe aus Halbenrain ausgezeichnet:

- ⇒ Gangl Christoph, Donnersdorf 38, 8484 Unterpurkla und
- ⇒ Summer Michaela, Dietzen 32, 8492 Halbenrain

Herzlichen Glückwunsch!



www.strawanzn.at

Gemma

zaunsitz'n - g'scheit feiern

Strawanz'n®

Gemeindezentrum Halbenrain

2015

16. Juli bis 20. August 2015 - jeden Donnerstag - 17:00 bis 24:00 Uhr

Das Strawanzer-Programm 2015:

- Donnerstag, 16. 07. 2015** — Festbeginn 17:00 Uhr ■ Flugvorführung: **Oldtimer-Doppeldecker**
Abendprogramm: **Modehaus Wallner** zeigt **"Mode + Tracht"** ■ Tanzvorführungen:
"Line-Dance" Tanzgruppe aus Gosdorf ■ "Salsa de Rueda" Tanzgruppe der
Tanzschule Salsa-Lemon aus Straß ■ Musik: "Tüten mit Hüten"
- Donnerstag, 23. 07. 2015** — "Biergenuss" - Bierspezialitäten der **Bierbrauerei BEVOG** aus Bad Radkersburg
Musik: "Gottlieb & Franz"
- Donnerstag, 30. 07. 2015** — "Wein & Schwein" ■ Saugrillen ■ "Grauburgunder-Präsentation" der Weinbauern
Straden ■ Musik: "Kleeblatt" ■ "Sumsi-Tag" RAIBA Halbenrain
- Donnerstag, 06. 08. 2015** — Ein Abend im Zeichen der Tracht - gesucht wird das "Strawanzer-Trachten-
pärrchen 2015" ■ Handwerker Ausstellung ■ Musik: "Die jungen Wilden"
- Donnerstag, 13. 08. 2015** — "Die Weinblüten" Weinpräsentation der Winzerinnen im Vulkanland
Musik: "WeinBradiBuam"
- Donnerstag, 20. 08. 2015** — Schlussveranstaltung mit Prämierung des
"Strawanzer-Trachtenpärrchens 2015"
Musik: "Vulkanlandmusi"



Raiffeisen. MeineBank 
Halbenrain - Tieschen

Kaufhaus - Modehaus
WALLNER
Halbenrain

Was gibt's noch?

Jeden Donnerstag:

Verlosung - interessante Preise - Ponyreiten - Kutschenfahrt - Strohhupfburg -
Kinderprogramm - Kinderbetreuung von 18:30 - 21:30 Uhr

Einmaliger Ersatztermin: 27. August 2015 (bei Ausfall eines Termines)

Eintritt frei

STRAWANZER-TAXI: 0664/39 25 227 (Taxi Sorko)

